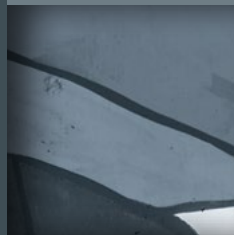


Jahrbuch

20

22



In der Vielfalt
liegt unsere Kraft.



„In der Eintracht Vieler
liegt die Kraft, die
das Gute bewirkt.
Dazu beizutragen ist
eines Jeden Aufgabe.“

Erzherzog Johann von Österreich,
Gründungsvater der Grazer Wechselseitigen (GRAWE), 1846



Inhalt

	Vorwort des Vorstandes	5
→ Kapitel	Zusammen gewachsen	6
01	Der GRAWE Konzern	8
	Organisationsstruktur	9
	Die GRAWE Bankengruppe	10
	Zahlen & Fakten 2021	11
	Die Konzerngeschichte	14
	Das Managementteam der GRAWE Bankengruppe	16
→ Kapitel	Zukunft schaffen	18
02	Bank Burgenland: neues Headquarter	20
	Bank Burgenland: Immobilienfinanzierung	21
	Fusion: gemeinsam zur stärksten Privatbank Österreichs	22
	Schelhammer Capital: nachhaltige Finanzierung	24
	GBG Private Markets: Private Equity für neue Zielgruppen	25
	Gemeinsamkeit leben	26
	Die Institute der GRAWE Bankengruppe	26
	Bank Burgenland	28
	Schelhammer Capital	30
→ Kapitel	Security Kapitalanlage AG	32
03	DADAT BANK	34
	Die Plattform	36
	GBG Service GmbH	38
	BB Leasing	40
	GBG Private Markets	42
	BK Immo	44
	2021 in Zahlen	46
	Konzernbilanz Bank Burgenland	48
	Aktiva	48
	Passiva	49
	Gewinn- und Verlustrechnung Konzern Bank Burgenland	50
	Ausblick GRAWE Bankengruppe	52
	Einzelbilanz Bank Burgenland	54
	Aktiva	54
	Bilanzkommentare	54
	Passiva	56
	Gewinn- und Verlustrechnung Einzelinstitut	58
	Bank Burgenland	
	Ausblick Bank Burgenland	60
→ Kapitel	Bilanz Schelhammer Capital	62
04	Aktiva	62
	Passiva	64
	Gewinn- und Verlustrechnung Schelhammer Capital	66
	Bilanzkommentare Schelhammer Capital	68
	Ausblick Schelhammer Capital	69
	Standorte	70
	Impressum	71

Vorwort des Vorstandes



→ **Christian Jauk**
CEO GRAWE Bankengruppe,
Vorstandsvorsitzender Bank Burgenland,
Vorstandsvorsitzender Schelhammer Capital

→ Das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen niedriger Zinsen, steigender Inflation, wachsender geopolitischer Spannungen zwischen Europa und Russland sowie andauernder COVID-19-Einschränkungen. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnten wir wichtige strategische Schritte zur Weiterentwicklung unserer GRAWE Bankengruppe setzen. Aus der Zusammenführung des Bankhauses Schelhammer & Schattera mit der Capital Bank ist die stärkste Privatbank Österreichs entstanden. Durch organisatorische Veränderungen ist es uns zudem gelungen, die persönliche Beratung regional bei unseren Kundinnen und Kunden zu verbessern und gleichzeitig unser Profil als Outsourcing-Spezialist auf dem heimischen Bankenmarkt zu stärken. Vor diesem Hintergrund zieht die GRAWE Bankengruppe mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) in Höhe von 66,9 Millionen Euro eine sehr erfreuliche Bilanz.

Für das Jahr 2022 zeichnen sich bereits jetzt neue Herausforderungen deutlich ab. Es wird sogar von einer Zeitenwende gesprochen. Wir erleben gerade das Ende des Nullzinsumfelds. In den USA wird für das Jahr 2022 mit einer Reihe von Zinserhöhungen gerechnet, und auch die EZB schließt eine Zinserhöhung im Jahr 2022 nicht mehr aus. Im März stiegen die Zinsen für zweijährige Anleihen in den USA erstmals über jene der zehnjährigen Anleihen. Diese inverse Zinskurve kann als Vorbote für eine Rezession gelten; sie ist allein zwar noch kein Indiz, aber jedenfalls als Alarmzeichen zu werten.

Zeitgleich markiert die Inflation neue Höchstwerte. In Österreich erreichte diese im März 6,8 Prozent. In ganz Europa sieht es ähnlich aus. Von der Erwartungshaltung, es würde sich beim Preisanstieg zum Jahresende 2021 lediglich um eine kurzfristige Teuerung handeln, musste sich die EZB in der Zwischenzeit verabschieden. Die Sanktionen gegen Russland verschärfen Lieferkettenprobleme und führen zu einer voraussichtlich länger anhaltenden Verteuerung von Energieträgern, insbesondere Öl und Gas, sowie von anderen Rohstoffen. Die ursprünglich optimistischen Konjunkturaussichten für das Jahr 2022 wurden in den ersten Monaten von allen Wirtschaftsinstituten deut-

lich nach unten korrigiert. Von den Auswirkungen des Ukraine-Krieges selbst ist die GRAWE Bankengruppe nur minimal betroffen.

Ein weiterer wesentlicher Faktor, den wir in den nächsten Monaten genau beobachten werden, ist das Auslaufen der COVID-19-Wirtschaftshilfen. Nicht zuletzt aufgrund dieser lag die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Österreich seit 2020 deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. In der Zwischenzeit sind die Firmenpleiten bereits wieder auf das Vorkrisen-Niveau angestiegen. Ein herausforderndes ökonomisches Umfeld hinsichtlich Zinsen und Wirtschaftsentwicklung kann diesen Effekt weiter verstärken. Durch unsere konservative Risikopolitik sowie unsere Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden dürfen wir weiterhin geringe Risikokosten im Kreditgeschäft erwarten.

Die Werte der GRAWE Bankengruppe haben sich seit Gründung ihres ältesten Instituts vor 190 Jahren nicht geändert. Unsere Kundinnen und Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir sind überzeugt, dass die heimischen Unternehmen der Schlüssel für die Bewältigung der momentanen Herausforderungen sind und sie eine stabile Gesellschaft, Wohlstand und sozialen Frieden ermöglichen.

Gerade in unsicheren Zeiten möchten wir als GRAWE Bankengruppe ein stabiler Partner für unsere Kundinnen und Kunden sein. Besonders hervorheben möchte ich deshalb die Kapitalstärke unserer Gruppe, weil sie die Voraussetzung für ein gesundes Wachstum ist. Mit anrechenbaren Eigenmitteln in Höhe von 762,2 Millionen Euro auf Konzernebene und einer harten Kapitalquote von 15,5 Prozent sehen wir uns für 2022 bestens gerüstet.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich nicht nur bei den Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen, sondern auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement zu bedanken. Unser gemeinsamer Einsatz und unser Optimismus helfen uns, in herausfordernden Zeiten unsere Position als starker Partner in allen finanziellen Fragen zu festigen.

→ Starke Wurzeln

Zusammen gewachsen.

Wirtschaft und Finanzmärkte haben ein erfolgreiches Jahr 2021 hinter sich. Die GRAWE Bankengruppe ist mit ihnen gewachsen und als stabiler Partner zur Seite gestanden.

→ Kapitel

01



→ **Stabiler Partner**

Seit mehr als 190 Jahren ist die GRAWE Bankengruppe erfolgreich tätig und hat bereits viele Herausforderungen gemeistert. Auch 2021 konnte dieser Erfolgskurs fortgesetzt werden.



Der GRAWE Konzern

Stabilität
über die
Landesgrenzen
hinweg.

→ **Versicherungen, Finanzdienstleistungen und Immobilien sind die Kernkompetenzen der GRAWE. Was mit einer einfachen Feuerversicherung begann, entwickelte sich in den vergangenen 194 Jahren zu einem internationalen Konzern in der Finanz-, Versicherungs- und Immobilienbranche.**

Erzherzog Johann erkannte schon 1828, dass eine starke Gemeinschaft mehr Kräfte bündelt als jeder für sich, und legte so den Grundstein für die Grazer Wechselseitige Versicherung (GRAWE). Aus der ursprünglichen Feuerversicherung wurde ein vielseitiges internationales Unternehmen im Banken-, Versicherungs- und Immobiliensektor. Bis heute stellen Versicherungen, Finanzdienstleistungen und Immobilien die Kernkompetenzen der GRAWE dar. Als verantwortungsvolles Unternehmen mit über 190-jähriger Tradition gilt für die GRAWE der Leitspruch: „Die Versicherung auf Ihrer Seite.“

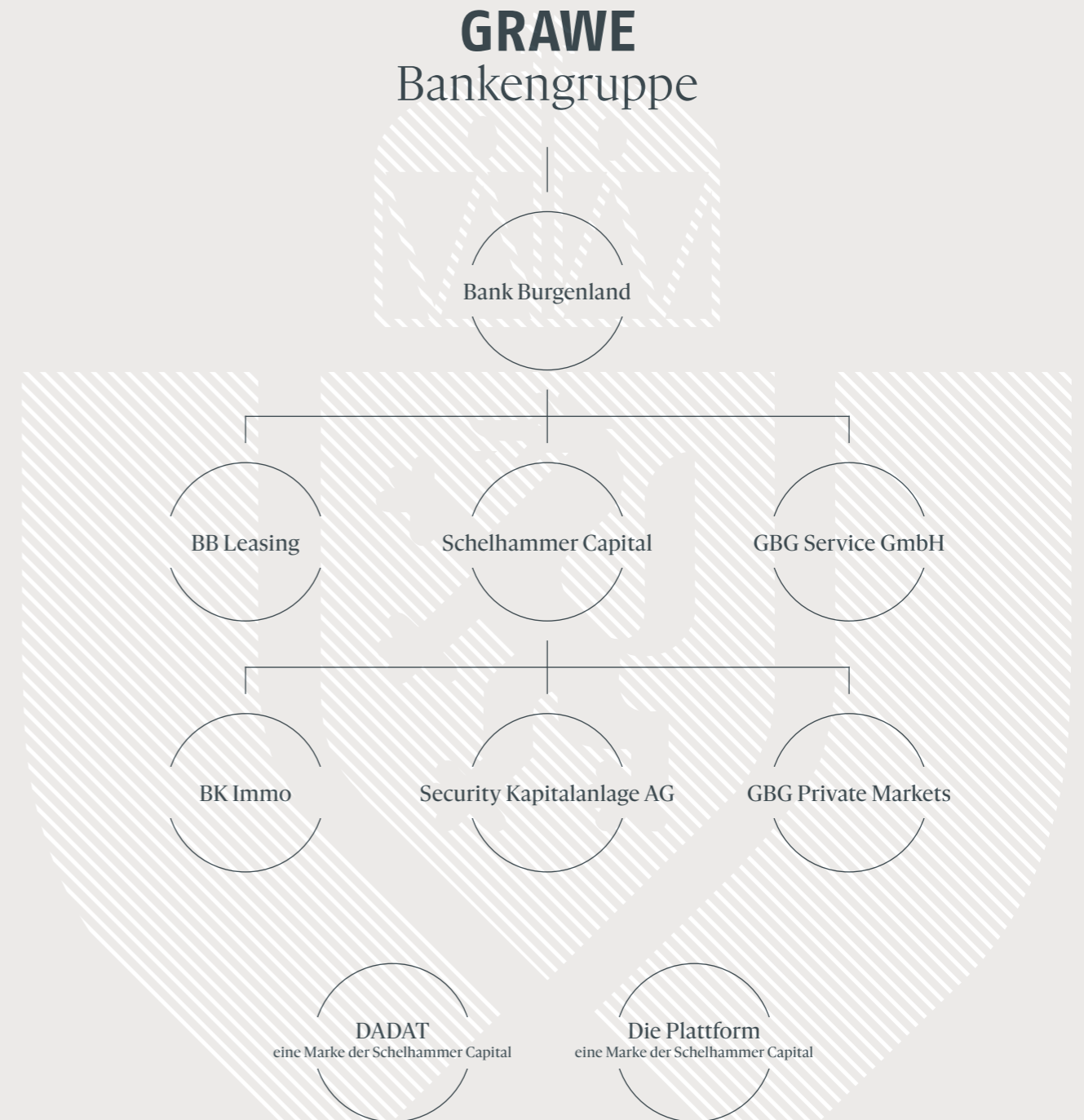
Nur dem Kunden verpflichtet

Das Dienstleistungsangebot der GRAWE wird ständig verbessert und weiterentwickelt. Dies ermöglicht es, mit der Zeit und den strukturellen Veränderungen Schritt zu halten – oft sogar einen entscheidenden Schritt voraus zu sein. Genau das kennzeichnet das Unternehmen: Verbundenheit mit der Tradition, offen sein für Innovation.

International erfolgreich

Die GRAWE ist aber nicht nur in Österreich stark, sondern die Tochtergesellschaften zeigen ihre internationale Ausrichtung. Sie befinden sich in 13 Ländern in Zentral-, Ost- und Südosteuropa. Neben Direktionen verfügen sie auch über ein expandierendes Netz von Betreuungsstellen. Mit kundenfreundlicher, individueller Beratung und maßgeschneiderten, bedarfsgerechten Produkten ist die GRAWE ein Garant für internationale Qualität verbunden mit heimischen Sicherheitsstandards.

Organisationsstruktur



Gemeinsam gestalten.

Die GRAWE Bankengruppe

Mehr als
190 Jahre
Stabilität und
Beständigkeit.

Seit mehr als 190 Jahren spielt die GRAWE Bankengruppe eine verlässliche und stabile Rolle im heimischen Bankensektor. Diese Stabilität ist auch ein Garant für eine künftige positive Entwicklung für die Bank Burgenland, Schelhammer Capital, Security KAG, DADAT, Plattform, BK Immo, GBG Private Markets, BB Leasing sowie die GBG Service GmbH.

→ Die GRAWE Bankengruppe spielt eine aktive und gestaltende Rolle auf dem heimischen Bankenmarkt. Und das schon seit 1832: Da wurde nämlich der Grundstein für das älteste Institut unserer Bankengruppe gelegt. Damit blickt die GRAWE Bankengruppe auf eine immerhin 190-jährige Unternehmensgeschichte zurück. 190 Jahre Stabilität, Verlässlichkeit, Beständigkeit und Flexibilität sind für uns Garant für eine weiterhin prosperierende Entwicklung. Auf diesen Werten wollen wir unsere Zukunft bauen.

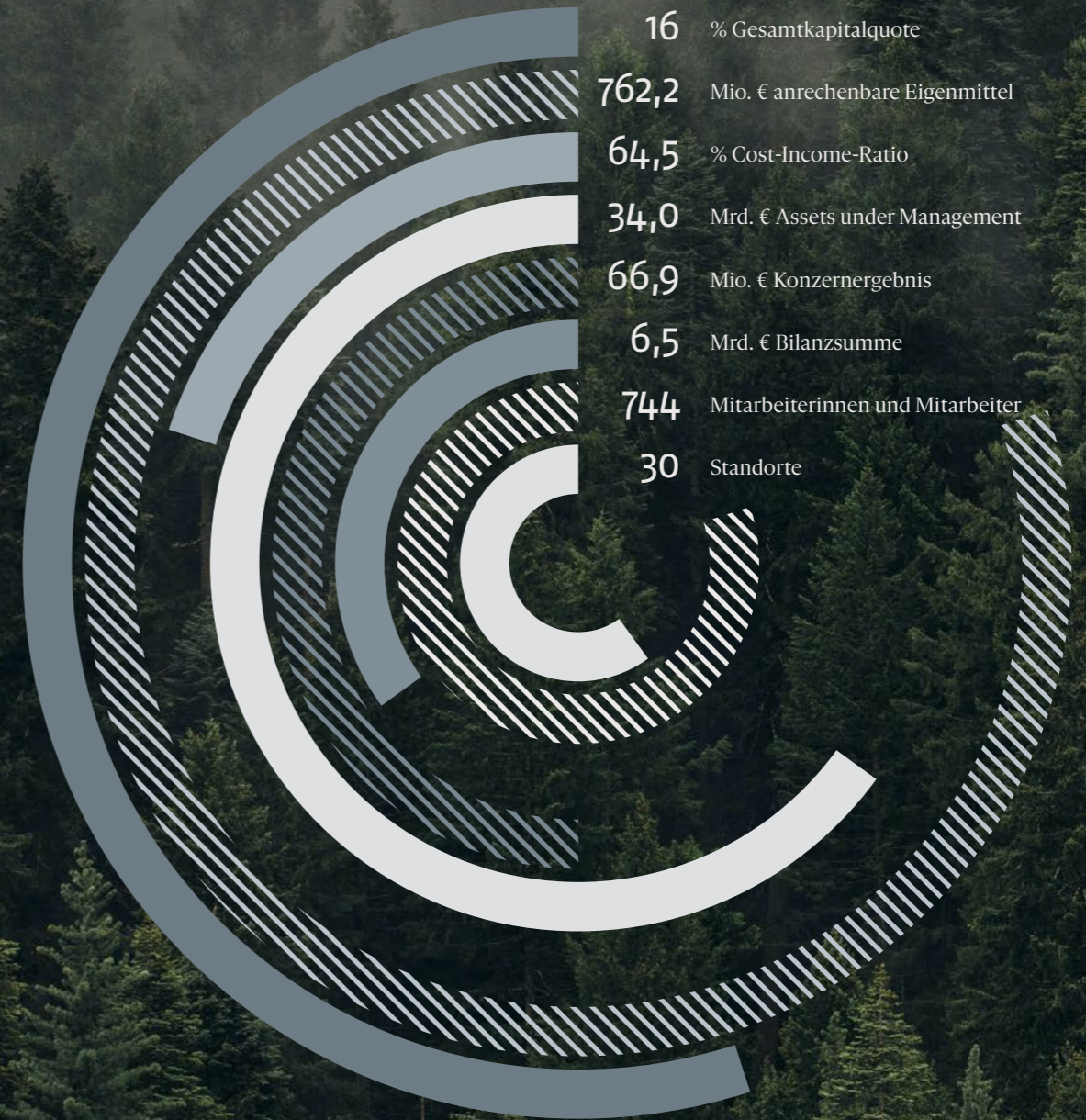
Stabile Basis

Unsere innovativen Produkte, aber auch das traditionelle Bankgeschäft sorgen für den Erfolg und das beständige Wachstum, das unsere Kunden von uns erwarten. Wir als GRAWE Bankengruppe bieten mit unseren Instituten facettenreiche Dienstleistungen zu den Themen Finanzierung, Sparen, Private Banking, Vermögensverwaltung, Online-Trading, Fondsmanagement und Immobilien. Unser wirtschaftlicher Erfolg und unsere optimale Eigenmittelausstattung bilden die Basis für unsere Unabhängigkeit. Und genau das macht es möglich, ausschließlich unseren Kunden verpflichtet zu sein. Denn vom Vertrauen unserer Kunden hängt auch der Erfolg des Bankgeschäfts ab.

Investition in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Als GRAWE Bankengruppe setzen wir einen großen Fokus auf eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir bleiben nicht stehen, entwickeln uns ständig weiter und bauen durch die hohe Qualität unserer Arbeit langjährige Kundenbeziehungen auf. Nur wer sich weiterentwickelt, wächst, wer stehen bleibt, tritt auf der Stelle.

Zahlen & Fakten 2021





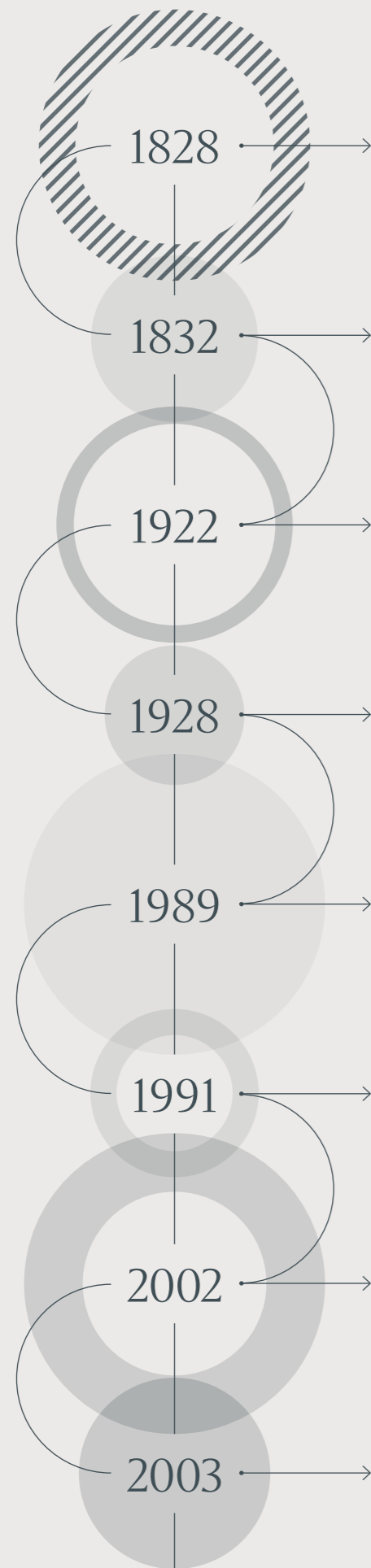
1828

Über 190 Jahre

Erfolgsgeschichte

2022

Die Konzern-



1828

1828 Gründung der GRAWE

Die erste Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit wird von Erzherzog Johann gegründet; die Grazer Wechselseitige Versicherung entsteht.

1832

1832 Grundstein für Schelhammer & Schattera

Der Kaufmann C. M. Perisutti gründet ein privates Bankhaus, das spätere Bankhaus Schelhammer & Schattera.

1922

1922 Grundstein für die Capital Bank

Im Kärntner Lavanttal wird eine Gewerbe- und Handelsbank gegründet, die später zur Capital Bank wird.

1928

1928 Grundstein für die Bank Burgenland

Im Burgenland wird die Landes-Hypothekenbank Burgenland gegründet, die später zur Bank Burgenland wird.

1989

1989 Gründung der Security KAG

Die Security Kapitalanlage AG wird als Asset-Manager der GRAWE gegründet; sie gehört zu 50 Prozent der GRAWE Versicherung und zu 50 Prozent der damaligen Vorgängergesellschaft von Schelhammer Capital.

1991

1991 Gründung der Bank Burgenland

Aus der Verschmelzung der Landes-Hypothekenbank Burgenland mit der Eisenstädter Bank AG entsteht die Bank Burgenland AG.

2002

2002 Gründung der BB Leasing

Eine eigene Leasinggesellschaft der Bank Burgenland, die BB Leasing GmbH, wird gegründet.

2003

2003 Gründung der Sopron Bank

Die Bank Burgenland gründet in Ungarn die Sopron Bank. Neben Zentralen in Sopron und in Győr gibt es Filialen in Szombathely, Keszthely, Veszprém, Székesfehérvár, Balatonfüred und in Budapest.

Geschichte

2004 Start der Plattform

Die Plattform wird als führende B2B-Fondsplattform für unabhängige Vermögensdienstleister und ihre Kunden ins Leben gerufen.

2006 Erwerb der Bank Burgenland

Die GRAWE Bankengruppe erwirbt die Bank Burgenland vom Land Burgenland im Zuge der Privatisierung durch die dortige Landesregierung.

2009 GRAWE Bankengruppe und BK Immo

Die GRAWE Bankengruppe entsteht. Im selben Jahr wird die Immobilientochter BK Immo Vorsorge GmbH als Immobilienprojektentwickler und Bau-träger der GRAWE Group gegründet.

2015 Erwerb von Schelhammer & Schattera

Die GRAWE Bankengruppe erwirbt die Mehrheit am Bankhaus Schelhammer & Schattera von der Superiorkonferenz der männlichen Ordensgemeinschaften Österreichs.

2017 Start der DADAT

Die DADAT als Marke des Bankhauses Schelhammer & Schattera startet als Player auf dem österreichischen Direktbanken- bzw. Online-Brokerage-Markt mit dem Ziel, das einfachste und modernste Online-Banking bzw. Online-Brokerage anzubieten.

2019 Start von bank99

Beginn der Kooperation der Österreichischen Post mit der GRAWE Bankengruppe in Form einer eigenen Bank in knapp 1800 Postfilialen. Die GRAWE Bankengruppe ist aktuell mit 10 Prozent an der bank99 beteiligt.

2020 Gründung der GBG Service GmbH

Die GBG Service GmbH wird als Kompetenzzentrum für die Abwicklung aller Bankgeschäfte – vom Bankbetrieb über das Kreditservice bis zur IT – innerhalb der GRAWE Bankengruppe gegründet.

2021 Schelhammer Capital entsteht

Durch die Fusion der Capital Bank mit dem Bankhaus Schelhammer & Schattera zur Schelhammer Capital entsteht die stärkste Privatbank Österreichs unter dem Dach der GRAWE Bankengruppe.

2004

2006

2009

2015

2017

2019

2020

2021

Das Managementteam der GRAWE Bankengruppe

→ **Führung braucht Vision. Das Management der GRAWE Bankengruppe besteht aus herausragenden Persönlichkeiten und zeichnet sich durch unternehmerische Weitsicht aus.**

Jedes Mitglied im Führungsteam der GRAWE Bankengruppe verfügt über ausgesprochene Expertise in seinem Fachgebiet. Es verbindet sie langjährige Erfahrung im Finanzsektor und ein gemeinsames Ziel: die GRAWE Bankengruppe noch erfolgreicher zu machen.

In Summe bringt es das Management auf über 120 Jahre Vorstandserfahrung im Finanzbereich. Somit beträgt die durchschnittliche Erfahrung je Vorstand über 13 Jahre – ein für den österreichischen und internationalen Finanzsektor ausgesprochen hoher Wert.

Einen Beitrag zu leisten, um Gutes zu bewirken, ist für die Vorstandsmitglieder nicht nur eine leere Worthülse. Sie engagieren sich aktiv bei kirchlichen sowie gemeinnützigen Organisationen.



→ **01 Christian Jauk**
CEO GRAWE Bankengruppe,
Vorstandsvorsitzender Bank Burgenland,
Vorstandsvorsitzender Schelhammer Capital

→ **05 Ernst Huber**
Mitglied des Vorstands Bank Burgenland
und Schelhammer Capital

→ **09 Wolfgang Dörner**
Geschäftsführer
GBG Service GmbH

→ **02 Gerhard Nyul**
Stv. Vorsitzender des Vorstands
Bank Burgenland

→ **06 Constantin Veyder-Malberg**
Mitglied des Vorstands
Schelhammer Capital

→ **10 Peter Ladreiter**
Mitglied des Vorstands
Security Kapitalanlage AG

→ **03 Andrea Maller-Weiß**
Mitglied des Vorstands
Bank Burgenland

→ **07 Gerd Stöcklmair**
Mitglied des Vorstands
Schelhammer Capital

→ **11 Paul Swoboda**
Mitglied des Vorstands
Security Kapitalanlage AG

→ **04 Berthold Troiß**
Mitglied des Vorstands
Bank Burgenland

→ **08 Peter Böhler**
Bis Ende 2021 Mitglied des Vorstands
Schelhammer Capital

→ **12 Stefan Winkler**
Mitglied des Vorstands
Security Kapitalanlage AG

→ Highlights 2021

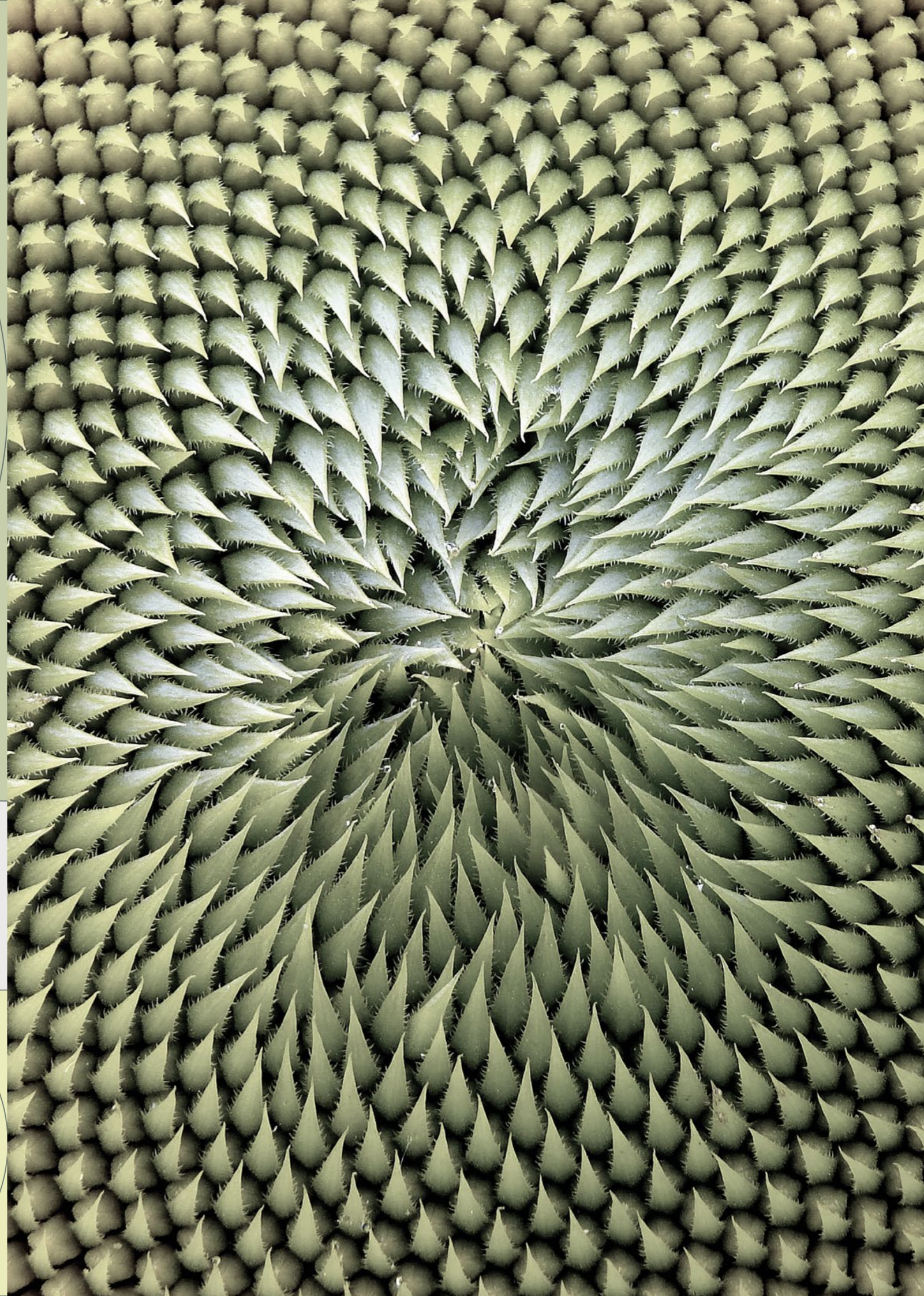
Zukunft schaffen.

Fortschritt und Verbundenheit haben viele Facetten: von der neuen Zentrale bis zur Fusion des Jahres.

→ Kapitel

02

→ **Gemeinsam wachsen**
Die Fusion von Schelhammer & Schattera und Capital Bank zur Schelhammer Capital und damit zur stärksten Privatbank Österreichs, markiert einen Meilenstein unserer Unternehmensgeschichte.



Bank Burgenland: neues Headquarter

Mitte September 2021 fand die offizielle Eröffnung des neuen Headquarters der Bank Burgenland in Eisenstadt statt: ein modernes, konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Gebäude, das rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine zukunftsweisende Arbeitsumgebung bietet.



Nach rund zwei Jahren Bauzeit konnte im Februar 2021 das neue Headquarter der Bank Burgenland in Eisenstadt bezogen werden. Geschaffen wurde ein modernes, helles, lichtdurchflutetes und ökologisch auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Gebäude, das in zeitgemäßer Weise gleichermaßen auf die Bedürfnisse von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Kunden eingeht.

Nachdem das bisherige Gebäude in der Neusiedler Straße in Eisenstadt in die Jahre gekommen und der zeitgemäße Betrieb immer schwieriger geworden war, stand die Entscheidung zwischen einem Neubau und einer Sanierung des bestehenden Gebäudes an. Als Eigentümer der Liegenschaft entschied sich die Bank Burgenland für die nachhaltige Lösung einer umfassenden Gebäudesanierung mit entsprechenden Zu- und Umbauten. Die Technikabteilung der GRAWE Immo AG übernahm die Planungsarbeiten für dieses Vorhaben.

Aufwendige Generalsanierung

Im Zuge der aufwendigen Generalsanierung wurde das Bestandsgebäude komplett entkernt und ein geräumiger Neubau an die bestehende Substanz angegliedert. Während der Umbauzeit waren alle rund 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank Burgenland Zentrale vorübergehend in anderen, eigens angemieteten Bürogebäuden oder teilweise im Homeoffice tätig.

Die Schaffung einer von Transparenz, Offenheit und Entgegenkommen gekennzeichneten Atmosphäre war eines der wichtigsten Anliegen bei der Planung des neuen Gebäudes. Dafür wurde ein neues Bürokonzept entwickelt, das mit offenen Einheiten für mehr Kommunikation und Möglichkeiten zum unkomplizierten Austausch sorgt. Auch die Technik ist auf dem neuesten Stand und fit für die digitale Zukunft.

In der großzügigen neuen Filiale im Erdgeschoß werden Kunden nun an einem zentralen Infopoint empfangen, serviert

und bei Bedarf weitergeleitet. Für persönliche und vertrauliche Beratungsgespräche stehen den Kundenbetreuern mehrere Besprechungsräume zur Verfügung. Einladende Lounge-Bereiche sorgen für die angenehme Überbrückung von eventuellen Wartezeiten. Kunden, die ihre Tagesgeschäfte in der SB-Zone der neuen Filiale abwickeln möchten, können das natürlich weiterhin wie gewohnt rund um die Uhr tun.

Ein klares Bekenntnis zur Region

Im neuen Headquarter sind nun rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 4.200 Quadratmetern Nutzfläche tätig. Mit dem neuen Gebäude wurde ein Ort geschaffen, an dem Kundennähe, Effizienz und Nachhaltigkeit ebenso wichtig sind wie ein gutes Miteinander, Innovation und Flexibilität. Zugleich bekennt sich die Bank Burgenland mit der Errichtung des neuen Headquarters in Eisenstadt klar zum Wirtschaftsstandort Burgenland.

Am 14. September 2021 erfolgte die offizielle Eröffnung des neuen Headquarters. GRAWE Bankengruppe CEO Christian Jauk und die Bank Burgenland Vorstände Andrea Maller-Weiß und Gerhard Nyul durften rund 70 geladene Gäste begrüßen, die zum neuen Gebäude gratulierten und den festlichen Rahmen genossen.

→ **Im neuen Headquarter arbeiten rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer Fläche von 4.200 Quadratmetern. Mit dem generalsanierten Gebäude wurde ein Ort geschaffen, an dem Kundennähe, Effizienz und Nachhaltigkeit ebenso wichtig sind wie ein gutes Miteinander, Innovation und Flexibilität.**

Bank Burgenland: Immobilienfinanzierung

Auch im Geschäftsjahr 2021 kann der Geschäftsbereich Immobilien und Projektfinanzierungen der Bank Burgenland bei weiterhin sehr hoher Marktdynamik erneut auf ein überdurchschnittlich erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Mit einem Team von rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Finanzierungsvolumen von rund zwei Milliarden Euro ist der Geschäftsbereich Immobilien und Projektfinanzierungen der Bank Burgenland gleich dreifach an den Standorten Wien, Eisenstadt und Graz vertreten.

Zu den Hauptaufgaben zählt die Immobilienfinanzierung in allen ihren Facetten wie z. B. Zinshäuser, Handels- und Gewerbeobjekte sowie Spezialimmobilien – mit einem besonderen Fokus auf leistbarem Wohnbau. Am Standort Eisenstadt werden außerdem die gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaften betreut, von Wien aus wird das Auslandsengagement im Immobilienbereich in Märkten wie der Slowakei, in Ungarn und außerdem im Raum Süddeutschland gesteuert.

Darüber hinaus werden die Kunden hinsichtlich möglicher Absicherungsinstrumente, vor allem hinsichtlich Zinsänderungsrisiken, beraten und serviert. Der potenzielle Veranlagungsbedarf von Kunden wird gemeinsam mit dem Anlagecenter Eisenstadt abgedeckt.

Der Erfolg der goldenen Mitte

„Wir können erneut auf ein überdurchschnittlich erfolgreiches Jahr zurückblicken“, resümiert Alexander Glatz, Bereichsleiter des Bank Burgenland Immobiliencenters in Wien. „Speziell die Nachfrage nach leistbarem Wohnraum ist nach wie vor hoch“, erläutert Glatz, „und da wir uns bei der Immobilienfinanzierung nicht dem Luxus-

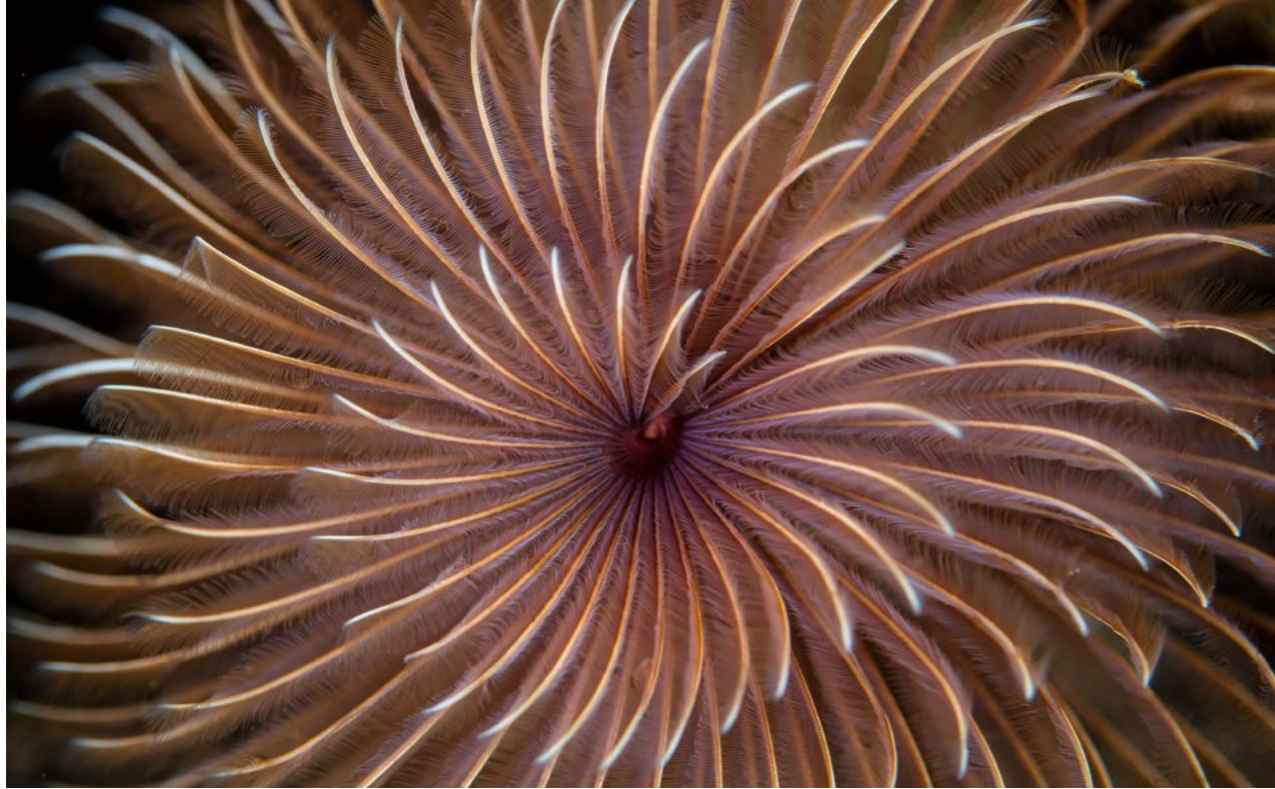
segment verschrieben haben, sondern uns eher in der goldenen Mitte positionieren, ist unser Wachstum entsprechend stetig und stabil.“

Stabilität und Beständigkeit sind auch die Eigenschaften, die von Kunden des Geschäftsbereichs Immobilien und Projektfinanzierungen besonders geschätzt werden, betont Alexander Glatz: „Wir verstehen uns keineswegs als Fließbandunternehmen, sondern positionieren uns als Manufaktur mit hohem Qualitätsanspruch und besonderer persönlicher Kommunikations- und Beratungsqualität. Unsere Kundenbeziehungen sind oft über viele Jahre gewachsen, zusätzlich können wir mit unserer besonderen Nähe zum Markt und nicht zuletzt auch mit unserer äußerst geringen Mitarbeiterfluktuation punkten, die für langjährige persönliche Ansprechpartner bürgt.“

Punkten mit Schnelligkeit und Kundennähe

„Das Jahr 2021 zeichnete sich durch eine weiterhin sehr hohe Marktdynamik aus“, fasst Alexander Glatz die Entwicklung des zurückliegenden Geschäftsjahres zusammen: „Da der Immobiliensektor oft ein entsprechend schnelles und rechtzeitiges Agieren erfordert, können wir mit besonders kurzen und direkten Entscheidungswegen gegenüber unseren Mitbewerbern deutlich punkten, ebenso mit besonderer Flexibilität, Umsetzungsgeschwindigkeit und Kundennähe. Deshalb konnten wir auch 2021 einmal mehr unser Portfolio – unter Einhaltung unserer durchaus ambitionierten Finanzierungsvorgaben – erfolgreich ausweiten.“

→ **Speziell die Nachfrage nach leistbarem Wohnraum ist nach wie vor hoch. Und da wir uns bei der Immobilienfinanzierung weder dem Luxus- noch dem Billigsegment verschrieben haben, sondern uns in der goldenen Mitte positionieren, ist unser Wachstum entsprechend stetig und stabil.**



Fusion: gemeinsam zur stärksten Privatbank Österreichs

Im September wurde aus dem Bankhaus Schelhammer & Schattera und der Capital Bank offiziell Schelhammer Capital – ein logischer Schritt, zumal beide Institute seit 2015 zur Gänze zur GRAWE Bankengruppe gehören. Damit entstand die stärkste Privatbank Österreichs.

→ 2021 stand bei der GRAWE Bankengruppe ganz im Zeichen der Fusion des Bankhauses Schelhammer & Schattera und der Capital Bank. Der Zusammenschluss war die logische Konsequenz im heiß umkämpften heimischen Privatbankensektor und sowohl für beide Banken als auch die GRAWE Bankengruppe und ihre Kunden die beste aller Entscheidungen. Logisch war es auch deshalb, weil die GRAWE Bankengruppe bereits seit 2015 am Bankhaus Schelhammer & Schattera beteiligt war und durch diesen Schritt die Kräfte beider Institute endgültig gebündelt wurden.

So entstand aus den beiden bekannten Private-Banking-Marken die stärkste Privatbank Österreichs, die mit Jahresende 2021 über 318,5 Millionen Euro anrechenbare Eigenmittel, eine Bilanzsumme von 2,4 Milliarden Euro und ein verwaltetes Kundenvolumen von 30 Milliarden Euro verfügte. Die neu entstandene Schelhammer Capital steht außerdem weiterhin im Eigentum der Grazer Wechselseitigen Versicherung (GRAWE) und ist Teil der GRAWE Bankengruppe.

Das Beste aus beiden Welten

Beide Banken verbanden schon immer die private österreichische Eigentümerschaft, der starke Österreichbezug, die Unabhängigkeit von Kapitalmarkt und Politik sowie das Bewusstsein der langfristigen Verantwortung für kommende Generationen. Nun wurde das Beste aus beiden Welten vereint: Die Capital Bank agierte schon immer als leistungsstarker Partner, der kurzfristige Trends stets mied. Das Bankhaus Schelhammer & Schattera punktete hingegen als älteste Privatbank Wiens insbesondere mit jahrzehntelanger fachlicher Expertise bei Nachhaltigkeitsinvestments und beständigen Werten.

Stephansdom im Logo

Das Bankhaus Schelhammer & Schattera wurde 1832 gegründet und war Wiens älteste Privatbank. Als 1945 der Stephansdom brannte, fiel auch das Bankgebäude am Stephansplatz den Flammen zum Opfer. In der angrenzenden Goldschmiedgasse wurde die Bank neu aufgestellt, sie widmete sich dem kirchlichen Wiederaufbau und war

federführend bei der Finanzierung der heimischen Ordensspitäler und -schulen. Auch Schelhammer Capital wird künftig mit seinem Hauptsitz in der Goldschmiedgasse, angrenzend an den Stephansplatz, präsent sein. Aus der Verbundenheit mit der Geschichte des Bankhauses, die untrennbar mit dem Stephansdom als Wahrzeichen Wiens verknüpft ist, führt Schelhammer Capital den Stephansdom auch künftig stolz im Logo.

Zukunftsweisendes Private Banking für Generationen

Ziel der Schelhammer Capital ist es, Anleger langfristig zu begeistern und in eine finanziell sichere Zukunft zu begleiten. Hohe Expertise in der Veranlagung ist gerade im Umfeld der gegenwärtigen Zinswende, steigender Inflation und geopolitischer Krisen die Basis für dauerhaften Wohlstand. Der Bedarf an hochwertiger Beratung ist so hoch wie nie zuvor – nicht nur, um Vermögen zu vermehren, sondern auch, um es zu erhalten. Immer mehr anspruchsvolle Privatanleger und institutionelle Kunden werden zu langfristigen Partnern.

Erfreuliche Zuwachsraten bringt auch der Bereich Family-Office, der auf die Betreuung von High-Net-Worth-Individuals, Privatstiftungen und Familienunternehmen spezialisiert ist. Zahlreiche namhafte Unternehmerfamilien und eine steigende Anzahl an Privatstiftungen vertrauen auf das Service dieser Spezialeinheit bei der Schelhammer Capital.

Finanzierung als Wirtschaftsmotor

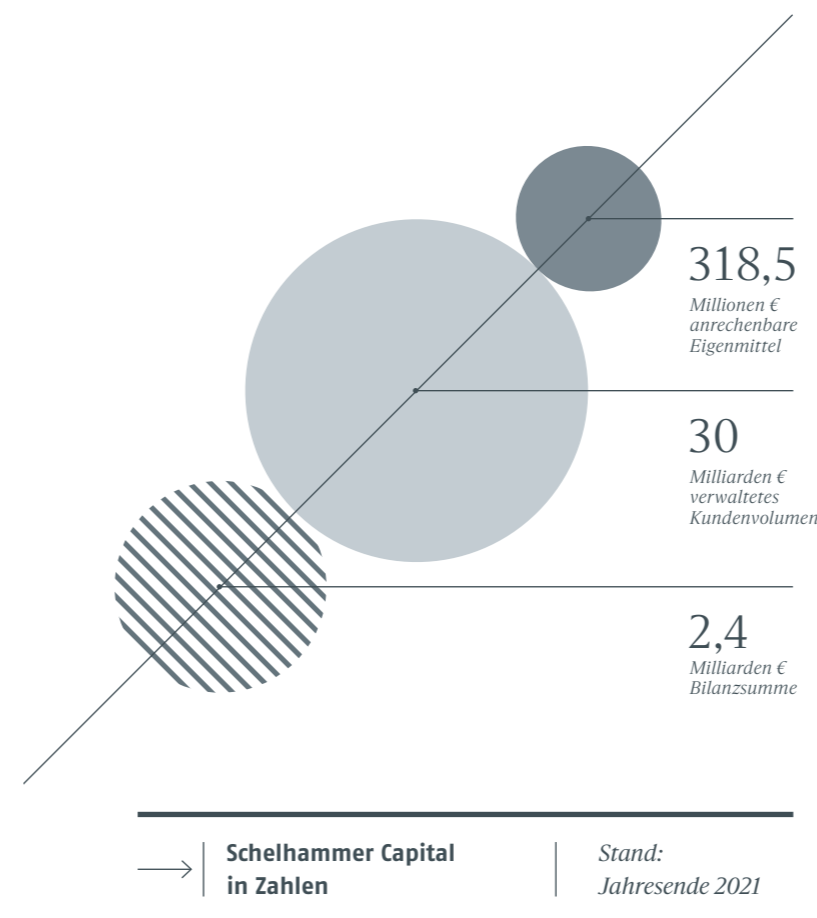
Auf der Ausleihungsseite bringt Schelhammer Capital eine besondere Stärke bei Finanzierungen ein. Von der Finanzierung von Wohnimmobilien und Immobilienprojekten bis zu komplexeren Transaktionen und Wertpapierlombardkrediten: Die Bank bietet hohe Kompetenz für individuelle Ideen mit Zukunftsperspektiven, wenn das Wertesystem in der Partnerschaft passt. Denn Erfolg gedeiht immer dort, wo man einander am besten versteht und Lösungsorientierung im Vordergrund steht.

Gold – sicher verwahren und handeln

Seit vielen Jahren hat sich Schelhammer Capital als Handelsplatz für Gold und andere Edelmetalle für Anleger in Sachwerten etabliert und bietet umfassendes Know-how in der Beratung. Gleichzeitig können Sachwerte in der modernsten Safe-Anlage Wiens, mysafe, bestens verwahrt werden, und das mit 24 Stunden täglich Zugriff auf verwahrte Wertgegenstände – von Münzen und Barren bis zu anderen Wertgegenständen.

Mutig in die Zukunft blicken

Schon Erzherzog Johann erkannte, dass eine starke Gemeinschaft mehr Kräfte bündelt als jeder für sich allein. Mit dem Zusammenschluss der beiden Privatbanken in der GRAWE Bankengruppe zu Schelhammer Capital folgen wir diesem Gedanken. Wir blicken stolz auf eine 190-jährige Geschichte zurück. Denn nur wer weiß, woher er kommt, kann entschlossen und mutig die Zukunft gestalten.



→ **Durch die Fusion entstand aus den beiden bekannten Private-Banking-Marken die stärkste Privatbank Österreichs, die mit Jahresende 2021 über 318,5 Millionen Euro anrechenbare Eigenmittel, eine Bilanzsumme von 2,4 Milliarden Euro und ein verwaltetes Kundenvolumen von 30 Milliarden Euro verfügte.**

Schelhammer Capital: nachhaltige Finanzierung

In mehreren Finanzierungsetappen ermöglichte Schelhammer Capital die Realisierung eines nahezu einzigartigen internationalen Leuchtturmprojekts der ökologischen Energienutzung: das Kraftwerk Krieau in Wien-Leopoldstadt, entwickelt und umgesetzt vom innovativen Wiener Energieversorger Beyond Carbon Energy.

→ „Schon vor der Fusion von Schelhammer & Schattera und der Capital Bank zu Schelhammer Capital hatte das Thema Nachhaltigkeit eine lange Tradition bei uns“, sagt Dominik Schneider, Senior Director und Bereichsleiter Finanzierungen bei Schelhammer Capital. „Mit der Finanzierung des Kraftwerks Krieau für den Wiener Energieversorger Beyond Carbon Energy konnten wir nun ein besonderes Highlight unserer nachhaltigen Philosophie setzen. Denn dieses Projekt ist eines der weltweit ersten Pionierprojekte, die einen kompletten Stadtteil auf besonders umweltfreundliche Weise weitgehend energieautark und klimaneutral machen.“

Enormes nachhaltiges Zukunftspotenzial

Das Kraftwerk Krieau ist nicht nur in Europa nahezu einzigartig, sondern sorgt auch international für großes Aufsehen: „Als einziges realisiertes Projekt seiner Art wird das Kraftwerk Krieau in der Fit-for-Net-Zero-Studie des Breakthrough Energy Fund von Bill Gates genannt“, freut sich Dominik Schneider über das vorbildliche Finanzierungsprojekt. „Wenn man sich die aktuelle Entwicklung auf den Energiemärkten ansieht und die große Problematik der Abhängigkeit von fossilen Energiequellen wie Öl und Gas, dann haben wir mit dem Kraftwerk Krieau einen besonders wertvollen und wichtigen Teil zukünftiger

ger Lösungsstrategien finanziell ermöglicht“, ist Dominik Schneider stolz auf die große Aktualität des Projekts.

Bis zu 100 Prozent CO₂-freie Energieversorgung

Das Kraftwerk Krieau vernetzt auf intelligente Weise nachhaltige Energiequellen wie z. B. Geothermie, Grundwasser und Photovoltaik. Dadurch ist es in der Lage, in Wien-Leopoldstadt das von der Value One entwickelte Stadtquartier Viertel Zwei mit einer Nutzfläche von ca. 140.000 Quadratmetern mit umweltfreundlicher, direkt vor Ort gewonnener Energie zu versorgen. Dabei werden über 1.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart, bei einer emissionsfreien Deckung von rund 70–80 Prozent des Wärme- und Kältebedarfs. Neue Projekte von Beyond Carbon Energy erfüllen bereits den

Anspruch „100 Prozent CO₂-frei“, nicht zuletzt deshalb geht das Vorzeigeprojekt bereits in die nächste Runde: „Derzeit finanzieren wir für Beyond Carbon Energy ein weiteres Großprojekt in Wien im Stadtentwicklungsgebiet Seestadt Aspern“, erzählt Dominik Schneider über die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit, die einen weiteren Stadtteil auf rund 18.000 Quadratmetern Nettonutzfläche ab kommendem Jahr mit konsequent nachhaltiger Energie versorgen wird.

→ Das Kraftwerk Krieau wird derzeit als einziges realisiertes Projekt seiner Art in der zukunftsweisenden Fit-for-Net-Zero-Studie des Breakthrough Energy Fund von Bill Gates als weltweites Vorzeigeprojekt genannt.

GBG Private Markets: Private Equity für neue Zielgruppen

Mit der GBG Private Markets liefert die GRAWE Bankengruppe erfolgreiche Antworten auf die steigende Nachfrage von Privatanlegerinnen und Privatanlegern nach Private-Equity-Investments und erschließt diese Assetklasse mit langjährigem Know-how, optimaler Beratungsqualität und neuen, innovativen Anlageprodukten.

→ Mit der seit 2020 neu registrierten GBG Private Markets als spezialisierter Tochter von Schelhammer Capital verfügt die GRAWE Bankengruppe über einen neuen Verwalter von alternativen Investmentfonds. Die GBG Private Markets ist auf die Auswahl von Private-Equity-Fonds fokussiert – also von Fonds, die Unternehmen abseits der Börse erwerben.

Als Emittentin innovativer nachhaltiger Produkte wie etwa der *A&P Sustainable Linked Note*¹ setzt die GBG Private Markets bei alternativen Veranlagungen neue österreichische Maßstäbe in der Ausgewogenheit von Werteentwicklung und Nachhaltigkeit. Zugleich ist sie als einer der führenden Private-Equity-Pioniere in Österreich einer der ersten Partner, der auch qualifizierten Privatkunden den Zugang zu dieser Anlageklasse als alternativer Investitionsform mit interessantem Renditepotenzial gewährt.

Wachsender Appetit auf Private Equity

„Private Equity war früher eine eher exklusive Anlageklasse. Doch die aktuelle Situation auf den traditionellen Märkten führt dazu, dass Privatanleger ihr Vermögen auf breitere Beine stellen möchten. Das macht Private Equity auch für Privatanleger immer attraktiver“, sagt Bernadette Ules, Geschäftsführerin der GBG Private Markets. „Allerdings ist Private Equity für qualifizierte Privatkunden, die sich neu für das Thema interessieren, oft ein ziemlich beratungsintensives Anlagethema. Mit der GBG Private Markets machen wir unser langjähriges Private-Equity-Know-how gepaart mit der hohen Beratungsqualität von Schelhammer Capital insbesondere für neue Zielgruppen und Interessenten noch zugänglicher.“

Zugleich, so betont Bernadette Ules, wächst mit dem steigenden Appetit auf diese Anlageklasse auch das Nachhaltigkeitsbewusstsein: „Auf diese beiden Trends bieten wir mit neuen Produkten wie unserer *A&P Sustainable Linked Note* oder der *Schelhammer Capital Private Equity Portfolio Linked Note* die richtigen Antworten. Denn einerseits wurde die *Schelhammer Capital Private Equity Portfolio Linked Note* als betont breit gestreutes Private-Equity-Produkt speziell für qualifizierte Privatkunden aufgelegt. Andererseits senkt sie als *Linked Note* deutlich die Investment-Einstiegsschwelle gegenüber konventionellen Private-Equity-Investments.“

Zusätzlich wurde bei der Konzeption der *A&P Sustainable Linked Note* gemeinsam mit unseren Fondsmanagern höchstes Augenmerk auf die nachhaltige Qualität des Produkts gelegt: Bei der Auswahl der Zielinvestments wurde äußerst penibel auf die Einhaltung der entsprechenden ESG-Kriterien und die entsprechende Verpflichtung der Fondsmanager geachtet. Investoren können sich daher zuverlässig auf Ausschlusskriterien wie z. B. problematische Geschäftspraktiken und Geschäftsfelder, soziale und ökologische Unverträglichkeit, fossile Brennstoffe und vieles mehr verlassen, die man bei einem seriös nachhaltig konzipierten Investmentprodukt zu Recht erwarten darf.

Drei bis vier neue Produkte pro Jahr

Nach der erfolgreichen Lancierung von drei *Linked Notes* im Jahr 2021 wird die GBG Private Markets nun jährlich drei bis vier weitere *Linked Notes* als neue Produkte auflegen, um das über 20-jährige Know-how der GRAWE Bankengruppe auf dem Private-Equity-Sektor als erfolgreiche Zukunftsstrategie speziell für qualifizierte Privatkunden zugänglich zu machen.

→ Nach der erfolgreichen Lancierung von drei *Linked Notes* im Jahr 2021 wird die GBG Private Markets nun jährlich drei bis vier weitere *Linked Notes* als neue Produkte speziell für qualifizierte Privatanleger auflegen.

¹ Keine Zeichnung mehr möglich.



→ Die GRAWE Bankengruppe

Gemeinsamkeit leben.

Mit Werten, die auf echter Partnerschaftlichkeit und Verbindungen von Mensch zu Mensch basieren.



→ Kapitel

03

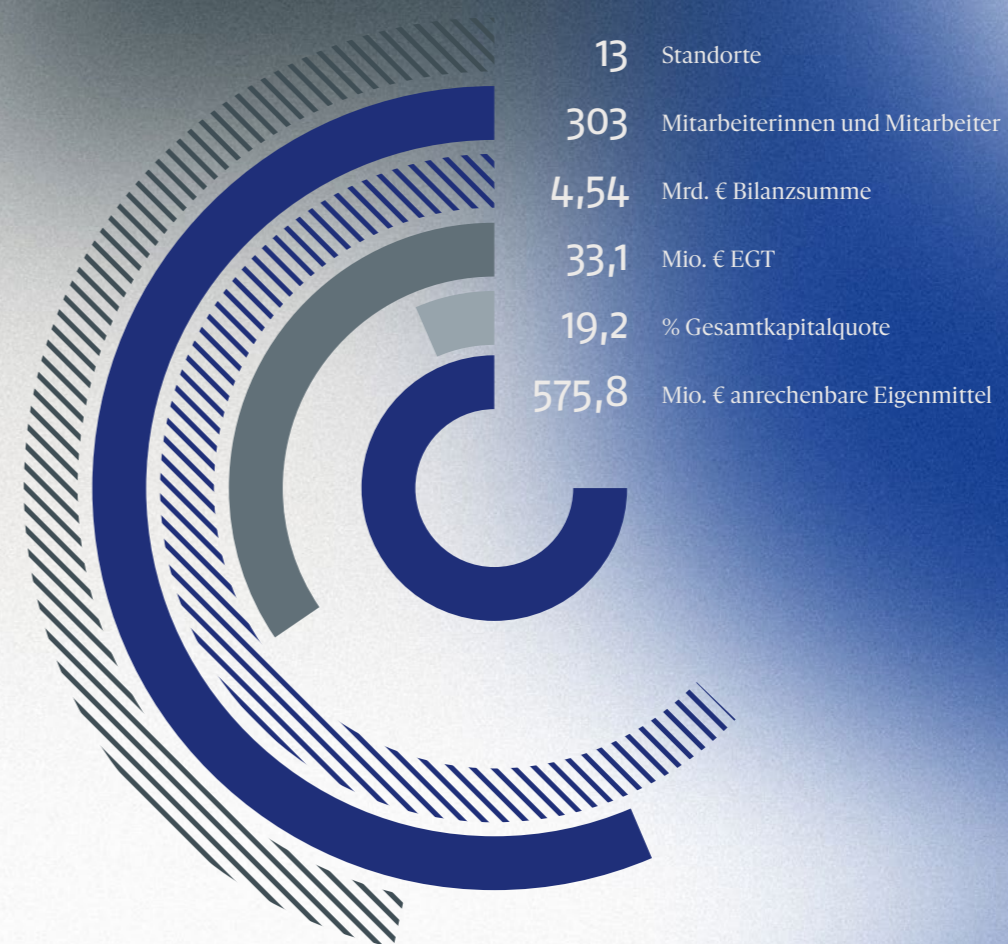


→ **Brücken bauen**
Partnerschaftliche Unternehmenskultur auf Augenhöhe steht bei uns an oberster Stelle, als wesentliche Voraussetzung für gemeinsame Erfolge.

Bank Burgenland

Unsere Verantwortung:
Generationen begleiten –
als eine der führenden
Regionalbanken des Landes.

Zahlen & Fakten 2021



→ Institut

01

**BANK
BURGENLAND**



→ **Regional mit Weitblick.**
Wir stellen unsere Kunden und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Diese konsequente Kundenorientierung macht uns zu einer der führenden Regionalbanken Österreichs.

Die Bank Burgenland

ist das Spitzeninstitut der GRAWE Bankengruppe. Ihre Kernkompetenzen liegen in der professionellen Beratung und Betreuung von Firmen-, Privat- und Geschäftskunden sowie in der Immobilien- und Projektfinanzierung mit großer Flexibilität und Umsetzungsgeschwindigkeit.

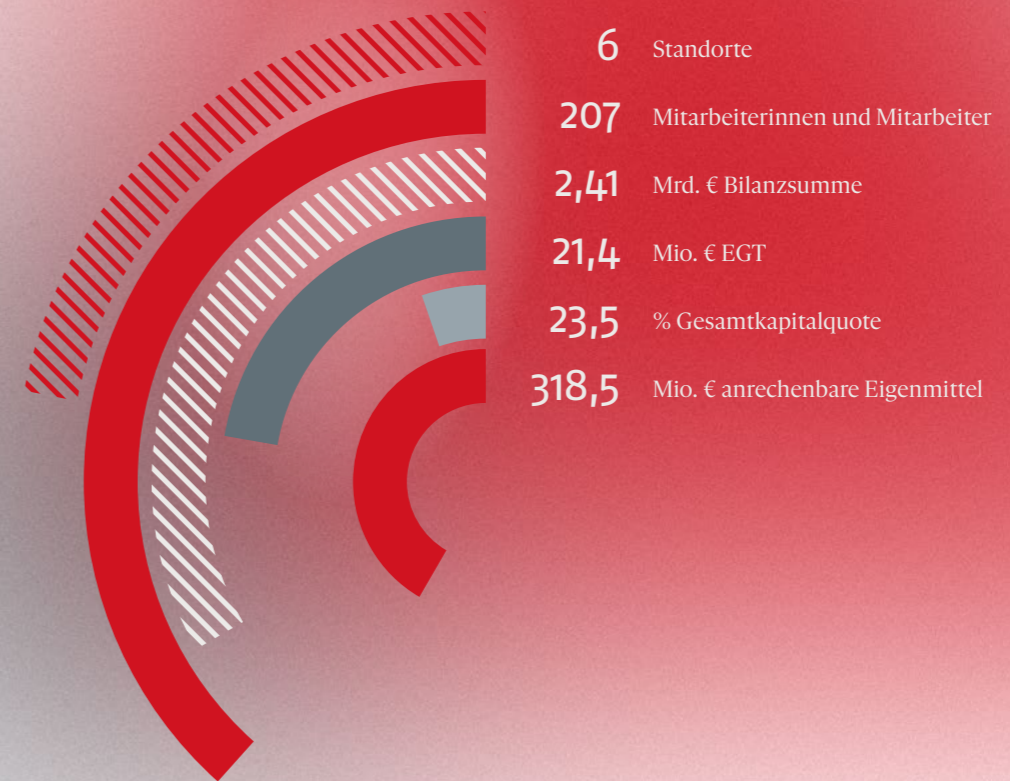
Als verlässlicher Partner begleitet die Bank Burgenland Unternehmer auf allen Wegen ihres Geschäftslebens: Ob Betriebsmittelkredit, Investitionskredit oder Beteiligungsfinanzierung – die Bank Burgenland steht jederzeit als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung und setzt auf individuelle Lösungen sowie maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte. Langjährige Erfahrung und umfassendes Know-how machen

das Team der Bank Burgenland nicht nur zu idealen Ansprechpartnern für alle Geldgeschäfte, sondern sorgen auch für das richtige Gespür für Entwicklungen auf dem Finanzmarkt.

Eine Vielzahl an zeitgemäßen Veranlagungsprodukten zählt daher ebenso zum Betreuungsangebot wie z. B. die Entwicklung und Strukturierung von großvolumigen Anlagestrategien für Firmen- und Immobilienkunden. Zusätzlich agiert der Geschäftsbereich Capital Markets als Zinsmanufaktur der GRAWE Bankengruppe. Unterstützt durch ein starkes internationales Kundennetzwerk entwickelt das gut eingespielte Spezialistenteam bedarfsorientierte Kapitalmarktprodukte und bietet seinen Kunden sowohl persönliche Betreuung als auch Zugang zum elektronischen Handel.

Schelhammer Capital
Geschaffenes bewahren
und vermehren: nachhaltig für Generationen
und mit den richtigen
Antworten für morgen.

Zahlen & Fakten 2021



→ Institut

02

 **Schelhammer
Capital 1832**



→ **Nachhaltig mit Zukunft.**
Als stärkste Privatbank des Landes mit einem zu 100 Prozent österreichischen Eigentümer agieren wir verantwortungsvoll, transparent, ehrlich und unabhängig.

Die Schelhammer Capital

ist das Ergebnis der 2021 erfolgten Fusion des Bankhauses Schelhammer & Schattera und der Capital Bank. Als stärkste Privatbank Österreichs denken und handeln wir verantwortungsvoll für Generationen. Wir setzen auf langfristige Beziehungen statt auf kurzfristige Veranlagungstrends. Wir entwickeln zukunftsorientierte Ideen, um Geschaffenes zu bewahren und zu vermehren. Nachhaltiges und verantwortungsvolles Investieren ist tief in unserer DNA verankert. Wir haben bereits 1989 als erste österreichische Bank und damit lange vor der aktuellen Trendwelle einen nachhaltigen Fonds angeboten. Vor über 30 Jahren war die Entwicklung einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Kapitalanlage echte

Pionierarbeit. Unser Wissen und unsere Expertise in der nachhaltigen Geldanlage lassen wir seitdem wachsen – damit Ihre Vermögenanlage zukunftssicher ist.

Unser Anspruch als stärkste Privatbank Österreichs manifestiert sich durch besonders hohe Eigenmittel von knapp 300 Millionen Euro. Damit verfügen wir über fast doppelt so viele anrechenbare Eigenmittel wie der Zweitplatzierte im Ranking. Mit der GRAWE haben wir zudem einen starken österreichischen Eigentümer. Das macht uns unabhängig von Politik und Börse. Wir haben die Freiheit, uns auf das zu fokussieren, was wirklich zählt: unsere Kundinnen und Kunden.

Security Kapitalanlage AG

Präzise Analyse ist unsere Stärke: für nachhaltiges Asset-Management mit einer vielfach prämierten Fondspalette.

Zahlen & Fakten 2021

1

Standort

35

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

11,6

Mio. € EGT

6,96

Mrd. € Fondsvolumen

→ Institut

03

SECURITY
Kapitalanlage AG



→ **In der Ruhe liegt die Kraft.**
Unter diesem Leitspruch agieren wir analytisch und vorausschauend – für erfolgreiche Investmentansätze, die auch Zeitenstürme sicher überdauern.

Die Security KAG

ist die Kapitalanlagegesellschaft der GRAWE Bankengruppe und unter folgendem Motto tätig: „Wir übernehmen Verantwortung für Menschen und deren Ansprüche – und nicht nur für deren Geld.“ Die Security KAG besteht seit 1989 und verwaltet 58 Investmentfonds für private und institutionelle Investoren mit einem Volumen von 6,96 Milliarden Euro.

In den vergangenen Jahren wurden Unternehmen und Investmentansatz noch stärker in Richtung Nachhaltigkeit ausgerichtet. Die Security KAG verfolgt deshalb innovative Investmentansätze, die gleichermaßen aus ökonomischer wie aus ethisch-nachhaltiger Perspektive einen Mehrwert generieren. Die umfangreiche Fondspalette reicht vom

Mündelfonds bis hin zum Osteuropa-Aktienfonds. Mit ihren vielfach prämierten Investmentfonds ist die Security KAG heute einer der größten Anbieter nachhaltiger Publikumsfonds in Österreich und eine der am stärksten wachsenden Kapitalanlagegesellschaften, die in den letzten Jahren ihren Marktanteil deutlich ausbauen konnte.

Die vornehmlich institutionellen Kunden der Security KAG wissen insbesondere das einzigartige Know-how im Bereich komplexer Veranlagungsstrategien zu schätzen. Im Mittelpunkt steht dabei stets die präzise analytische Abwägung zwischen Chancen und Risiken nach streng finanzmathematischen Kriterien, die auch in bewegten Zeiten für besonnenes Agieren sorgt.

DADAT BANK

Die beste Direktbank
Österreichs – mit
führenden Innovationen
fürs einfache Finanzleben.

→ Institut

04

DADAT
BANK



→ **Unsere Zukunft ist einfach.**
Wir wollen das einfachste sowie modernste Banking und Brokerage Österreichs bieten – als Innovationsführer bei all unseren Produkten und Services.

Zahlen & Fakten 2021

2

Standorte

35

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

36.176

Kundinnen und Kunden

1,41

Mrd. € Kundenvolumen

994,6

Mio. € Kundendepotvolumen

Die DADAT

ist die moderne, zukunftsweisende Direktbank der GRAWE Bankengruppe und eine Marke von Schelhammer Capital. Sie bietet Privatkunden ein umfangreiches, unkompliziertes Produkt- und Dienstleistungsangebot rund um Banking, Sparen, Kredit und Trading. Die DADAT verfolgt bei all ihren Leistungen ein klares und transparentes Ziel: das einfachste sowie modernste Banking und Brokerage in Österreich anzubieten und ihre Kunden dabei für sämtliche Produkte und Dienstleistungen zu begeistern, um sich auch als Erstbank zu etablieren.

Neben dem Online-Girokonto und diversen Anlage- und Trading-Produkten umfasst das breite Angebotsspektrum deshalb z. B. auch eine Online-Vermögensverwaltung in

ETFs oder einen flexiblen Ratenkredit. Darüber hinaus ist die DADAT mit einem speziell im Partnergeschäft erfahrenen Team auch der richtige Partner für konzessionierte Wertpapierfirmen und Wertpapierdienstleistungsunternehmen, die eine innovative und kostengünstige Abwicklungsplattform oder Depotbank benötigen.

Die DADAT gilt mittlerweile als eine der am stärksten wachsenden Direktbanken in Österreich und fungiert vor allem im Depotbereich als absolute Benchmark. Darüber hinaus wurde sie 2021 von der Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS) zum zweiten Mal in Folge als beste Direktbank des Landes sowie 2020 zum wiederholten Mal als bester Online-Broker in Österreich ausgezeichnet.

Die Plattform

Die führende Business-to-Business-Fondsplattform in Österreich – einfach, professionell und unschlagbar.

→ Institut

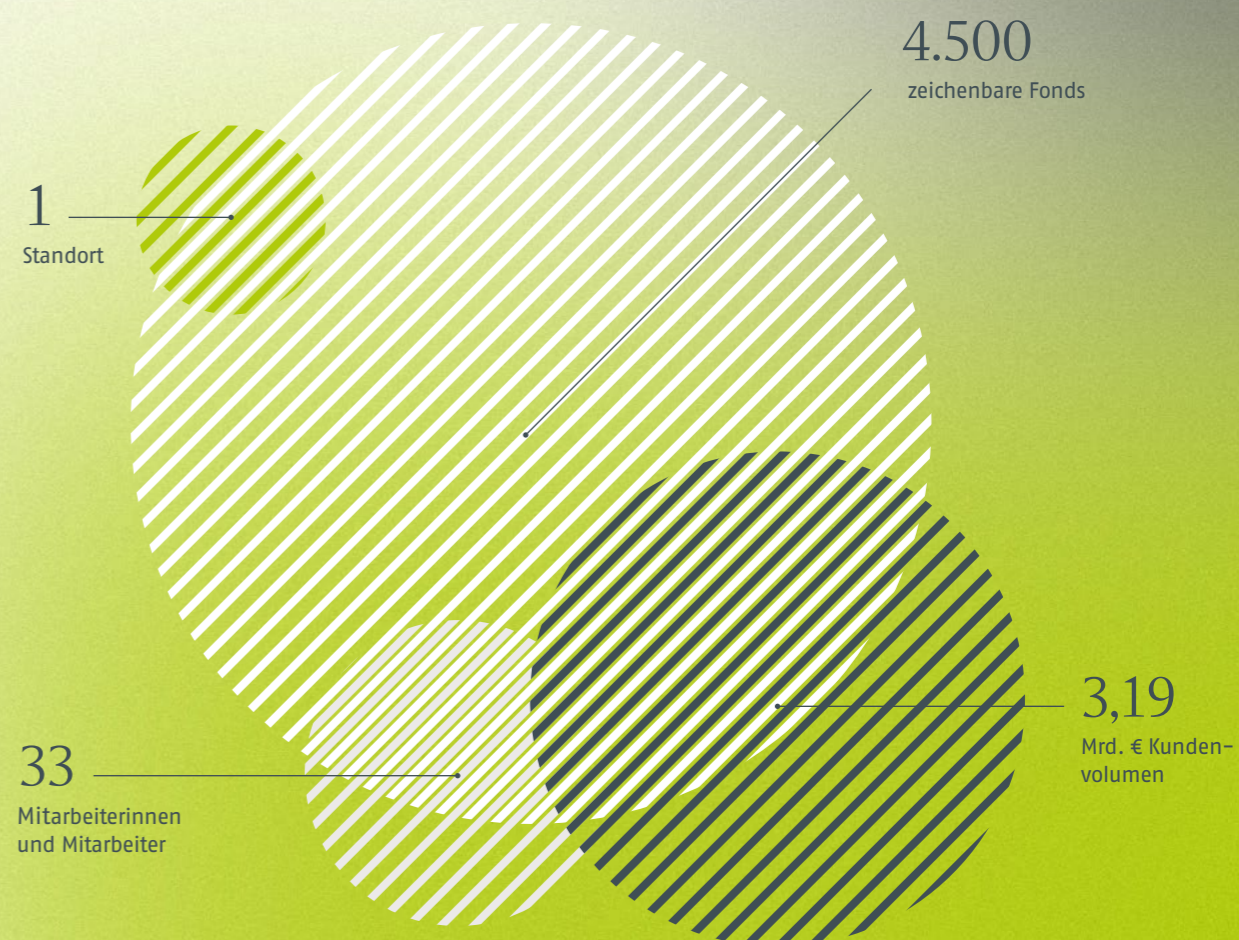
05

d/p die plattform



→ **Ein Depot für alle Papiere.**
Als innovatives Service von Schelhammer Capital bieten wir als depotführende Stelle ein Depot für alle Wertpapiere an – mit einer Auswahl aus rund 4.500 gelisteten Investmentfonds und mit professioneller persönlicher Veranlagungsberatung durch unsere Vertriebspartner.

Zahlen & Fakten 2021



Die Plattform

ist die führende B2B-Fondsplattform in Österreich und eine Marke von Schelhammer Capital. Ursprünglich als Abteilung für Fondsbetreuung der Security KAG geführt, startete die Plattform 2004 erstmals als unabhängige Fondsplattform für Kunden von Vermögensberatern. Von Anfang an als Innovationsführer positioniert, bot sie als erstes Unternehmen ein All-in-one-Depot für die einfache Abwicklung von Wertpapieraufträgen in Tausenden Finanzinstrumenten an.

Seit ihrer Gründung ist die Plattform konsequent auf die Zusammenarbeit mit Wertpapierfirmen und Wertpapierdienstleistungsunternehmen fokussiert – mit einem Geschäftsmodell, das auf drei Säulen fußt: Die Plattform wickelt aus-

schließlich B2B-Geschäft und kein Direktkundengeschäft ab. Sie bietet eine einfache Abwicklung für Kunden kombiniert mit kompetentem Service für Vermögensberater. Und sie ist um größte Produktneutralität bemüht – mit dem Ziel, ein Depot für alle Wertpapiere zu bieten. Durch das Zinskonto-Produkt „Konto plus“ wird das Angebot zusätzlich abgerundet.

Mit ihrer Kombination aus einfacher Abwicklung und professioneller Beratung bietet die Plattform für Kunden ein unschlagbares Angebot und ermöglicht die Basis für ein erfolgreiches Investment. Ein weiterer überzeugender Vorteil: Mit dem Online-Informationssystem von Schelhammer Capital haben Kunden und Vermögensberater jederzeit Einsicht in Depot, Konto und sämtliche Transaktionen.

GBG Service GmbH

Innovation und Effizienz
sind unser Business:
für ein wirtschaftliches,
wettbewerbsfähiges
Banking von morgen.

Zahlen & Fakten 2021

4

Standorte

166

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

10.125

Wertpapiertransaktionen
pro Tag

1,4

Mio. Transaktionen im
Zahlungsverkehr pro Monat→ Institut

06



GRAWE
Bankengruppe
GBG Service GmbH



→ **Service ist unsere Kompetenz.**
Unsere Experten wickeln den gesamten Zahlungsverkehr sowie sämtliche Wertpapier- und Kreditgeschäfte auf Top-Level ab. Dazu kommen noch begleitende Tätigkeiten entlang des gesamten Abwicklungsprozesses wie z. B. Datenqualitätsmanagement, Sicherheitenverwaltung und Kreditsanierung.

Die GBG Service GmbH

ist das Kompetenzzentrum für die Abwicklung einer Vielzahl von Bankgeschäften in der GRAWE Bankengruppe. Diese umfassen einerseits den Konzern-Bankbetrieb mit Leistungen wie Zahlungsverkehr, Wertpapierabwicklung, Treasury-Backoffice und Datenqualitätsmanagement. Andererseits zählt dazu auch das Konzern-Kreditservice mit Vertragsservice, Sicherheitenverwaltung, Bilanzanalyse sowie Sanierung und Betreuung. Des Weiteren ist der gesamte Bereich IT und Betriebsentwicklung in der GBG Service GmbH angesiedelt.

Pro Tag werden im Schnitt aktuell mehr als 10.000 Wertpapiertransaktionen abgewickelt und monatlich 1,4 Mio. Transaktionen im Zahlungsverkehr gebucht. Mit laufend optimierten, hocheffizienten Prozessen, modernster Automatisierung und immer größeren Stückzahlen liefert die

GBG Service GmbH fundierte Antworten auf den anhaltenden Kostendruck im Bankgeschäft und sorgt für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit – für die Institute der GRAWE Bankengruppe ebenso wie mittlerweile auch für andere österreichische Banken, die auf kompetentes und wirtschaftliches Outsourcing Wert legen.

Dabei können die an die GBG Service GmbH ausgelagerten Leistungen sehr individuell vereinbart werden. So wird beispielsweise der gesamte Zahlungsverkehr für einige österreichische Kreditinstitute heute bereits über die GBG Service GmbH abgewickelt. Es werden aber auch Call-Center für Kunden und Mitarbeiter betrieben, und es wird Unterstützung im Treasury-Geschäft angeboten. Die Anzahl weiterer Banken, die unsere Serviceleistungen in Anspruch nehmen, wächst kontinuierlich.

BB Leasing

Bei individuellen Lösungen stets am Punkt. Und immer ganz nahe an unseren Kunden und ihren Themen.

→ Institut

07

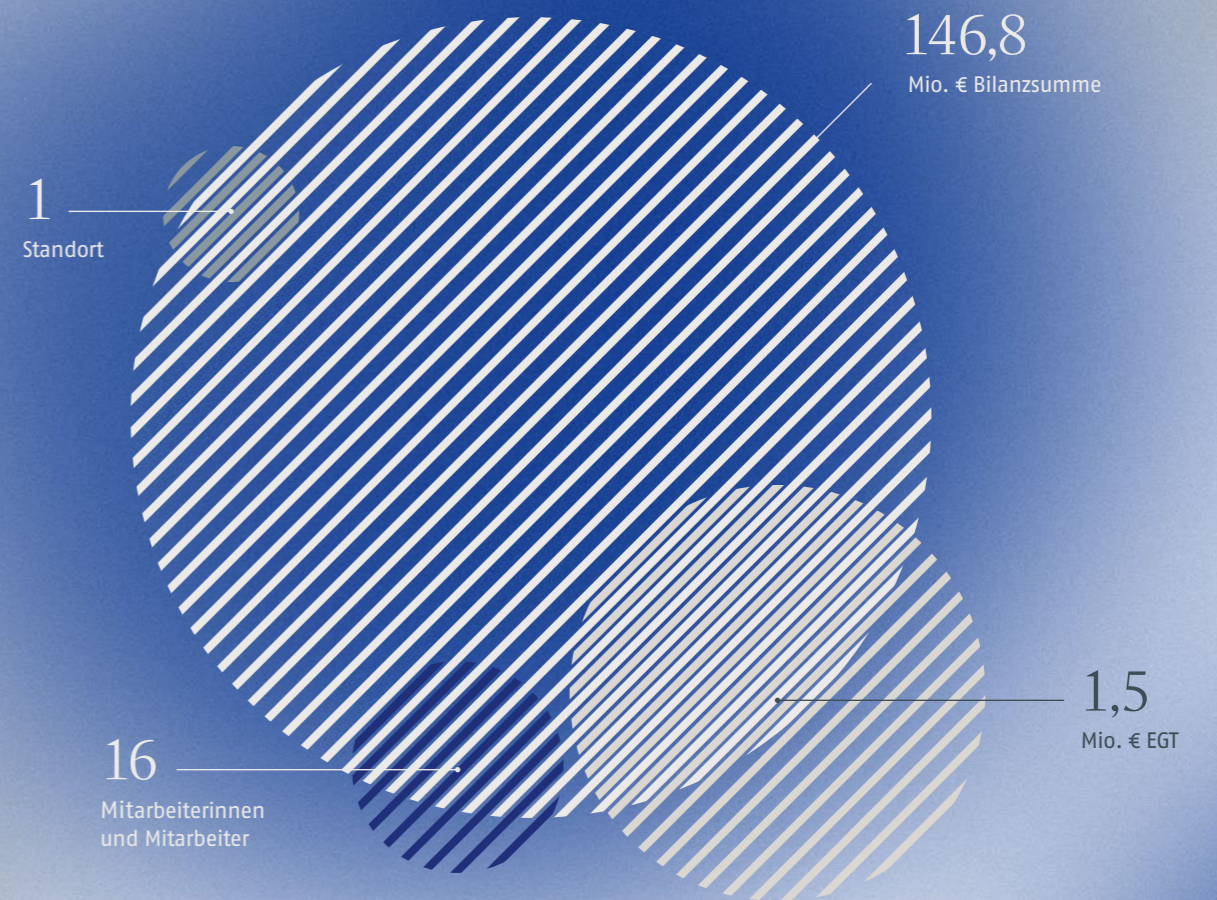
**BANK
BURGENLAND
LEASING**



→ **Gelebte Kundennähe.**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BB Leasing sind mit fundiertem Branchen- und Produkt-Know-how echte persönliche Partner auf Augenhöhe für ihre Kunden.

Zahlen & Fakten 2021



Die BB Leasing

wurde 2002 als Tochterunternehmen der Bank Burgenland gegründet und bietet individuelle, maßgeschneiderte Leasing-Services mit Schwerpunkt auf Mobilien, Nutzkraftfahrzeugen, landwirtschaftlichen Maschinen sowie Medizintechnik. Ihr besonderer Fokus liegt dabei nicht im Massengeschäft, sondern im beratungsintensiven, lösungsorientierten Kommerzkundengeschäft mit perfektem Branchen- und Produkt-Know-how.

Unter dem Motto „Nahe am Kunden. Und bei individuellen Lösungen stets am Punkt“ steht die sorgfältige Pflege von langfristigen Partnerschaften durch persönliche Ansprechpartner sowie maximale Kundennähe stets im Mittelpunkt

aller Leistungen. Echte menschliche und professionelle Augenhöhe bürgt für höchste persönliche Beratungsqualität bei allen Leasingthemen – von der schnellen Abwicklung bis zur exakten, kundengerechten Berücksichtigung von individuellen Themen wie z. B. Liquiditätserfordernissen oder steuerlichen Fragen.

Mit maßgeschneiderten Services für die öffentliche Hand beweist das Unternehmen nicht zuletzt auch hohes regionales Engagement: In Form von vorteilhaften Kommunalleasing-Lösungen für ihr direktes Umfeld trägt die BB Leasing GmbH entscheidend zur Modernisierung und zum Wachstum der regionalen Gemeinden bei und unterstützt nachhaltig die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Burgenland.

GBG Private Markets

Neue, nachhaltigere Wege bei alternativen Veranlagungen mit hohem Zukunftspotenzial.

Zahlen & Fakten 2021

4

gezeichnete
Private-Equity-Fonds

41,7

Mio. € Volumen

3

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter→ Institut

08



GBG
PRIVATE
MARKETS



→ **Erfolgreiche Alternativen.**
Als führender Private-Equity-Pionier erschließen wir auch neuen Zielgruppen den Zugang zu dieser alternativen Anlageklasse – fundiert, persönlich und vertrauensvoll.

Die GBG Private Markets

ist Teil von Schelhammer Capital. Als registrierter Verwalter von alternativen Investmentfonds ist sie auf die Auswahl von Private-Equity-Fonds fokussiert, also von Fonds, die Unternehmen abseits der Börse erwerben. Und als einer der führenden Private-Equity-Pioniere in Österreich ist sie einer der ersten Partner, der auch qualifizierten Privatkunden den Zugang zu dieser Anlageklasse mit interessantem Renditepotenzial erschließt.

Als Emittentin innovativer Produkte wie z. B. der A&P Sustainable Linked Note setzt die GBG Private Markets neue österreichische Maßstäbe in der Ausgewogenheit von Wertentwicklung und Nachhaltigkeit bei alternativen Veranlagungen.

Kunden profitieren einerseits von jahrzehntelanger Erfahrung im Private-Equity-Bereich und andererseits vom starken Netzwerk der GRAWE Bankengruppe: Hoch qualifizierte Spezialisten wählen geeignete Private-Equity-Fonds im Rahmen einer sorgfältigen Prüfung aus, die dahinterstehenden Managementteams zeichnen sich durch ihre erwiesenen Erfolge aus.

Zudem bietet die GBG Private Markets qualifizierten Kunden die attraktive Möglichkeit, regelmäßig über Linked Notes an der Performance ausgewählter Private-Equity-Fonds zu partizipieren, mit einer deutlichen Senkung des erforderlichen Mindestinvestments sowie einer entsprechenden Streuung und Aufteilung auf mehrere Fonds bzw. Fondsmanager und deren Managementstile.

BK Immo

Wir bauen Werte,
die doppelt nachhaltig
überzeugen: bei Rendite
und Architektur.

→ Institut

09

BK >>> **IMMO**



→ **Wirtschaftlich und schön.**
Überzeugende Investments
mit ansprechender archi-
tektonischer Qualität:
Das ist unser konsequentes
Motto für nachhaltige
Immobilienentwicklung
mit Zukunft.

Zahlen & Fakten 2021

1

Standort

8

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

27

abgeschlossene Projekte

14

aktuelle Projekte in Abwicklung

Die BK Immo

ist seit 2009 der zukunftsweisende Projektentwickler und Bauträger der GRAWE Bankengruppe. Neben der Errichtung von Neubauwohnungen für Anleger liegt ihr Fokus auf der Sanierung und Revitalisierung von Altbauten, die mittels Bauherrenmodellen abgewickelt werden. Denn speziell die Beteiligung an einem Bauherrenmodell kann für Investoren eine überaus renditestarke Immobilienveranlagung bedeuten – vor allem durch die im Rahmen von Sanierungsprojekten lukrierbaren Förderungen und damit verbundenen steuerlichen Effekten.

Mit der Sicherheit eines überaus erfahrenen Partners sowie mit nachhaltigem, professionellem Immobilienmanagement

generiert die BK Immo Vorsorge GmbH im geförderten Wohnbaubereich ebenso wie bei Neubauten laufend attraktive Investmentmöglichkeiten für die Anlegerschaft, speziell für die Kunden der GRAWE Bankengruppe.

Darüber hinaus sorgt die BK Immo im Zusammenspiel mit Partnern aus Immobilien-, Finanz- und Bauwirtschaft nicht nur alleine für renditestarke, solide Immobilieninvestments: Neben ihrer wirtschaftlichen Qualität sollen die realisierten Objekte nicht zuletzt auch mit ihren architektonischen Qualitäten überzeugen und zum attraktiven Highlight des Umfelds werden – eine besondere Herausforderung für Architekten und beteiligte Bauunternehmen ebenso wie für die BK Immo als vielseitig engagierter Bauträger.

→ Geschäftsentwicklung und Ausblicke

2021 in Zahlen.

Starke Performance
in allen Instituten.

→ Kapitel

04



→ **Schritte zum Erfolg**
Beständigkeit und
Kontinuität bestimmen
unser Handeln und unsere
Strategie. So setzen wir
methodisch einen Schritt
nach dem anderen für
nachhaltige Erfolge.



Konzernbilanz Bank Burgenland

→ Aktiva

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020	Abw. in %	Abw. abs.
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	944.708	928.515	2 %	16.193
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	163.457	150.067	9 %	13.390
Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	163.457	150.067		
3. Forderungen an Kreditinstitute	178.431	171.969	4 %	6.462
a. täglich fällig	69.959	76.783		
b. sonstige Forderungen	108.472	95.186		
4. Forderungen an Kunden	4.415.677	4.118.484	7 %	297.193
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	252.272	292.945	-14 %	-40.673
a. von öffentlichen Emittenten	24.228	23.766		
b. von anderen Emittenten	228.044	269.179		
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	199.093	200.512	-1 %	-1.419
7. Beteiligungen	40.035	34.740	15 %	5.295
darunter an Kreditinstituten	14.114	8.806		
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.255	2.255	0 %	0
darunter an Kreditinstituten	0	0		
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.074	1.293	-17 %	-219
10. Sachanlagen	109.167	111.242	-2 %	-2.075
darunter Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	28.429	29.364		
11. Sonstige Vermögensgegenstände	180.690	160.436	13 %	20.254
12. Rechnungsabgrenzungsposten	3.388	3.622	-6 %	-234
13. Aktive latente Steuern	42.833	37.060	16 %	5.773
SUMME DER AKTIVA	6.533.080	6.213.140	5 %	319.940

Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva	1.397.041	1.296.328	8 %	100.713
-------------------	-----------	-----------	-----	---------

→ Alle zur GRAWE Bankengruppe gehörenden Unternehmen gewährleisten die von einem Finanzdienstleister erwartete Produktvielfalt mit Angeboten an Finanzierungen und Veranlagungen in den Bereichen Retail-Banking, Private Banking, Investmentbanking und Asset-Management sowie von Versicherungsprodukten innerhalb des Konzerns.

Im Wertpapier-Bereich wurde vorrangig in EZB-fähige Anleihen mit sehr guter Bonität investiert, die für Refinanzierungen bei der

Europäischen Zentralbank verwendet werden können. Das Nostrovolumen betrug zum Jahresende 703,0 Millionen Euro, was gegenüber dem Vorjahreswert von 740,1 Millionen Euro eine Reduktion von 5,0 Prozent bedeutet.

Zum Jahresende stieg die Summe der Refinanzierungen über Wertpapiere (ohne Nachrangkapitalien) von 891,2 Millionen Euro auf 1.020,4 Millionen Euro. Die Gruppe verfügt damit weiterhin über eine komfortable Liquiditätsausstattung.

→ Passiva

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020	Abw. in %	Abw. abs.
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Postgiroämtern	688.433	663.142	4 %	25.291
a. täglich fällig	30.030	28.154		
b. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	658.404	634.988		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.855.172	3.745.861	3 %	109.311
a. Spareinlagen	796.272	774.556		
aa. täglich fällig	486.435	468.934		
ab. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	309.837	305.622		
b. sonstige Verbindlichkeiten	3.058.900	2.971.305		
ba. täglich fällig	2.579.098	2.538.709		
bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	479.802	432.596		
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	1.020.409	891.151	15 %	129.258
a. begebene Schuldverschreibungen	6.904	0		
b. andere verbrieftete Verbindlichkeiten	1.013.505	891.151		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	55.030	51.736	6 %	3.294
5. Rechnungsabgrenzungsposten	2.435	2.240	9 %	195
6. Rückstellungen	136.723	133.913	2 %	2.810
a. Rückstellungen für Abfertigungen	24.122	25.564		
b. Rückstellungen für Pensionen	7.432	8.096		
c. Steuerrückstellungen	19.777	25.525		
d. sonstige Rückstellungen	85.392	74.728		
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	12.233	12.233	0 %	0
8. Gezeichnetes Kapital	18.700	18.700	0 %	0
9. Kapitalrücklagen	363.491	363.491	0 %	0
10. Gewinnrücklagen	5.471	6.023	-9 %	-552
11. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	66.788	66.788	0 %	0
12. Bilanzgewinn	308.244	257.908	20 %	50.336
13. Anteile anderer Gesellschafter	-49	-46	7 %	-3
SUMME DER PASSIVA	6.533.080	6.213.140	5 %	319.940

Posten unter der Bilanz

	2021	2020	Abw. in %	Abw. abs.
1. Eventualverbindlichkeiten	161.526	115.529	40 %	45.997
darunter Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	161.526	115.529		
2. Kreditrisiken	629.854	544.325	16 %	85.529
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	37.849	34.314	10 %	3.535
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	762.183	677.087	13 %	85.096
darunter Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel 1 Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	24.174	16.099		
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	4.771.092	4.230.172	13 %	540.920
darunter Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. a bis c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013:				
a. harte Kernkapitalquote	15,5 %	15,6 %		-0,1 %
b. Kernkapitalquote	15,5 %	15,6 %		-0,1 %
c. Gesamtkapitalquote	16,0 %	16,0 %		-0,0 %
6. Auslandspassiva	485.887	544.123	-11 %	-58.236

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Bank Burgenland

Die GRAWE Bankengruppe hat mit einem EGT von 66,9 Millionen Euro ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaften können.

→ Die anrechenbaren Eigenmittel auf Konzernebene erreichten zum Jahresende 762,2 Millionen Euro und stiegen im Vergleich zu 2020 um 85,1 Millionen Euro auf 677,1 Millionen Euro. Die Gesamtkapitalquote, also die Relation der anrechenbaren Eigenmittel zum Gesamtrisiko, betrug per Jahres-

ende 16,0 Prozent und hat sich im Vergleich zu 2020 somit nicht geändert. Die Cost-Income-Ratio, also das Verhältnis von Betriebsaufwendungen zu Betriebserträgen, betrug im abgelaufenen Jahr 64,5 Prozent und bleibt im Vergleich zu 2020 ebenfalls unverändert.

→ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	2021	2020	Abw. In %	Abw. Abs.
1. Zinsen und ähnliche Erträge darunter aus festverzinslichen Wertpapieren und Postgiroämtern	99.380 6.614	93.666 8.353	6 %	5.714
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.354	-8.246	-11 %	892
I. NETTOZINSERTRAG	92.026	85.420	8 %	6.606
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	1.560	1.720	-9 %	-160
a. Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.829	3.109		
b. Erträge aus Beteiligungen	-1.569	-1.689		
c. Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	300	300		
4. Provisionserträge	164.926	128.255	29 %	36.671
5. Provisionsaufwendungen	-78.887	-55.371	42 %	-23.516
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	12.303	8.746	41 %	3.557
7. Sonstige betriebliche Erträge	13.928	17.192	-19 %	-3.264
II. BETRIEBSERTRÄGE	205.856	185.962	11 %	19.894
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-115.539	-104.700	10 %	-10.839
a. Personalaufwand	-72.494	-70.103		
aa. Löhne und Gehälter	-58.334	-54.625		
ab. Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-12.314	-11.530		
ac. sonstiger Sozialaufwand	-1.342	-1.107		
ad. Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	-703	-1.320		
ae. Dotierung/Auflösung der Pensionsrückstellung	288	-96		
af. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-89	-1.425		
b. Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-43.045	-34.597		
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	-6.367	-6.392	0 %	25
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.879	-8.815	23 %	-2.064
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-132.785	-119.907	11 %	-12.878
IV. BETRIEBSERGEBNIS	73.071	66.055	11 %	7.016
11. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführung zu Rückstellung für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten	-1.319	-22.251	-94 %	20.932
12. Saldo aus Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Forderungen, die wie Finanzanlagen bewertet werden	-4.835	22.886	-121 %	-27.721
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	66.917	66.690	0 %	227
13. Steuern vom Einkommen	-12.537	-15.558	-19 %	3.021
14. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 13 auszuweisen	-1.046	-716	46 %	-330
VI. KONZERNJAHRESGEWINN vor anderen Gesellschaftern	53.334	50.416	6 %	2.918
15. Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresgewinn	-3	2	-234 %	-5
VII. KONZERNJAHRESGEWINN nach anderen Gesellschaftern	53.337	50.414	6 %	2.923

Ausblick GRAWE Bankengruppe

Gerade in herausfordernden Zeiten wollen wir ein stabiler Partner für unsere Kunden sein.

→ Die GRAWE Bankengruppe hat 2021 mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) von 66,9 Millionen Euro ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaften können. Das Jahr stand für unsere Institute im Zeichen der Fusion des Bankhauses Schelhammer & Schattera mit der Capital Bank, des wirtschaftlichen Aufschwungs trotz teilweiser COVID-19-Einschränkungen sowie des angesichts der Nullzinspolitik der EZB gestiegenen Kundeninteresses an Veranlagungsprodukten. Diese Dynamiken ermöglichten es uns, in allen Instituten gute Ergebnisse zu erzielen.

Für das Geschäftsjahr 2022 gehen wir von einem starken Kundenwachstum der DADAT aus. Die DADAT wird mit Hochdruck an der Weiterentwicklung der angebotenen Services und Applikationen arbeiten und versuchen, die Innovationsführerschaft in Österreich zu erhalten bzw. weiter auszubauen. Aufgrund des großen Interesses an unserer Online-Vermögensverwaltung ist im ersten Quartal 2022 eine Weiterentwicklung geplant. Zusätzlich zum Basisinvestment in Höhe von zumindest 10.000 Euro wird es künftig auch eine Ansparvariante in der Online-Vermögensverwaltung geben.

Der Markt von B2B-Fondsplattformen ist weiterhin in Bewegung. Teilweise haben sich bereits Anbieter aus dem Markt zurückgezogen. Dem Bereich „Die Plattform“ ist es gelungen, eine aktive Rolle in dieser noch andauernden Konsolidierungsphase einzunehmen. Wir sind davon überzeugt, auch 2022 in Form von anorganischem Wachstum profitieren zu können und die Depotanzahl sowie die Marktführerschaft weiter zu steigern.

Nach dem Abschluss diverser Projekte in den vergangenen Jahren, die starken Einfluss

auf die Unternehmensstruktur der GRAWE Bankengruppe genommen haben, ist für das kommende Geschäftsjahr eine strategische Konsolidierung vorgesehen. Insbesondere geht es darum, interne Strukturen und Prozesse zu optimieren und an die Erfordernisse der Bankengruppe zum Nutzen unserer Kunden anzupassen.

Das Thema Nachhaltigkeit ist auch in der Kreditinstitutsgruppe der Bank Burgenland von besonderer Bedeutung. Zur Umsetzung der regulatorischen Vorgaben sind neben Ressourcenausweitungen auch Kooperationen mit externen Spezialisten vorstellbar. Insbesondere wird man in der gesamten GRAWE Bankengruppe 2022 an der Etablierung von Nachhaltigkeitskennzahlen entsprechend der EU-Taxonomie-Verordnung arbeiten.

Aus operativer Sicht konnte die Bank Burgenland an die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre anschließen. Dieser positive Trend soll im Jahr 2022 durch Beibehaltung der aktuellen Geschäfts- und Risikostrategie fortgesetzt werden. Das kommende Jahr wird somit von der Weiterführung risiko- und margenäquater Geschäftspolitik bei der Kreditvergabe und dem Erreichen ehrgeiziger Ziele im Provisionsergebnis geprägt sein, wobei eine Abhängigkeit von den Entwicklungen der Kapitalmärkte und des Wirtschaftsraums, in dem die Bank Burgenland tätig ist, besteht.

Sofern keine fundamentalen makroökonomischen Verwerfungen auftreten, gehen wir davon aus, dass angesichts der festen Positionierung und des langfristig orientierten Geschäftsmodells der Bank Burgenland und der gesamten GRAWE Bankengruppe ein stabiler Ausblick für das Jahr 2022 besteht.

Einzelbilanz Bank Burgenland

→ Aktiva

Aktiva	31.12.2021		31.12.2020		Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		507.056	646.080	646.080	-22 %	-139.024
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind						
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	102.491	102.491	97.073	97.073	6 %	5.418
3. Forderungen an Kreditinstitute						
a) täglich fällig	10.887		21.731			
b) sonstige Forderungen	84.422	95.309	84.603	106.334	-10 %	-11.025
4. Forderungen an Kunden		3.286.701		3.127.557	5 %	159.144
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						
a) von öffentlichen Emittenten	4.581		4.593			
b) von anderen Emittenten	128.158	132.739	154.567	159.160	-17 %	-26.421
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		31.661		39.682	-20 %	-8.021
7. Beteiligungen		1.058		1.058	0 %	0
darunter an Kreditinstituten	660		660			
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		295.541		232.228	27 %	63.313
darunter an Kreditinstituten	294.923		154.779			
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		11		74	-85 %	-63
10. Sachanlagen		21.788		22.346	-2 %	-558
darunter Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	17.467		17.884			
11. Sonstige Vermögensgegenstände		45.403		46.875	-3 %	-1.472
12. Rechnungsabgrenzungsposten		1.756		1.706	3 %	50
13. Aktive latente Steuern		17.997		14.273	26 %	3.724
SUMME AKTIVA		4.539.511		4.494.446	1 %	45.065
Posten unter der Bilanz						
1. Auslandsaktiva		574.318		538.014	7 %	36.304

→ Bilanzkommentare

Die Veranlagungen in Wertpapieren dienen der Diversifizierung und Ertragsoptimierung. Per Jahresende 2021 betrug das Nostrovolumen 324,8 Millionen Euro, was gegenüber dem Vorjahreswert von 356,7 Millionen Euro eine Reduktion von 8,9 Prozent bedeutet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lag per 31. 12. 2021 bei 966,4 Millionen Euro gegenüber 1.077,4 Millionen Euro im Jahr 2020. Zum Jahresende betragen die verbrieften Verbindlichkeiten 777,0 Millionen Euro gegenüber 677,9 Millionen Euro im Vorjahr. Der Anstieg ist großteils auf Emissionen im Bereich Senior Bonds zurückzuführen.

Trotz des anhaltend niedrigen Zinsniveaus konnte das Volumen der Spareinlagen von 645,8 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2020 auf 686,7 Millionen Euro im Berichtsjahr erneut ausgeweitet werden. Die Gesamtposition der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden stieg im Vergleich zum Vorjahr von 2.076,7 Millionen Euro um 1,7 Prozent auf 2.111,1 Millionen Euro.

Derivatgeschäfte werden vorwiegend zur Absicherung von Grundgeschäften unter Bildung von Bewertungseinheiten abgeschlossen. Auf der Aktivseite werden Kundengeschäfte und Wertpapierpositionen, auf der Passivseite Ver-

bindlichkeiten gegenüber Kunden und eigene Emissionen durch Zins-, Währungs-, Aktien- und sonstige Instrumente abgesichert. Für sämtliche Derivatgeschäfte sind im Rahmen des Treasury-Limit-Systems Marktwertlimite je Kontrahent definiert. Diese gelten für sämtliche Arten von Derivatgeschäften, wobei bei der Ermittlung des Ausfallrisikos ein Netting zwischen positiven und negativen Marktwerten erfolgt und dieses durch Cash-Collateral-Verbindlichkeiten mit den Partnern auf ein Minimum reduziert wird.

Das Kernkapital erreichte zum Jahresende 565,8 Millionen Euro (Vorjahr: 547,6 Millionen Euro). Per 31. 12. 2021 betrug die Tier 1 Capital Ratio, also die Relation des Kernkapitals zum Gesamtrisiko gem. CRR 18,9 Prozent. Im Jahr davor lag sie bei 19,1 Prozent.

Die Cost-Income-Ratio, also das Verhältnis Betriebsaufwand zu Betriebserträgen, betrug per Jahresende 53,6 Prozent (2020: 51,3 Prozent). Die Betriebsergebnisspanne, also das Verhältnis des Betriebsergebnisses zur durchschnittlichen Bilanzsumme belief sich auf 1,0 Prozent im Jahr 2021 im Vergleich zu 1,1 Prozent im Jahr 2020.

Einzelbilanz Bank Burgenland

→ Passiva

Passiva	31.12.2021		31.12.2020		Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
a. täglich fällig	26.229		71.988			
b. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	940.212	966.441	1.005.422	1.077.410	-10 %	-110.969
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden						
a. Spareinlagen	410.534		386.917			
aa. täglich fällig	276.122		258.924			
ab. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	686.656		645.841			
b. sonstige Verbindlichkeiten	1.086.698		1.138.851			
ba. täglich fällig	337.772		292.046			
bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.424.470	2.111.126	1.430.897	2.076.738	2 %	34.388
3. Verbriefte Verbindlichkeiten						
a. begebene Schuldverschreibungen	0		0			
b. andere verbrieftete Verbindlichkeiten	776.9557	776.955	677.917	677.917	15 %	99.038
4. Sonstige Verbindlichkeiten		14.872		25.976	-43 %	-11.104
5. Rechnungsabgrenzungsposten		825		921	-10 %	-96
6. Rückstellungen						
a. Rückstellungen für Abfertigungen	9.158		8.675			
b. Rückstellungen für Pensionen	6.274		7.033			
c. Steuerrückstellungen	10.606		7.976			
d. sonstige Rückstellungen	38.468	64.506	32.738	56.422	14 %	8.084
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		10.233		10.233	0 %	0
8. Gezeichnetes Kapital		18.700		18.700	0 %	0
9. Kapitalrücklagen						
a. nicht gebundene Rücklagen	232.990	232.990	232.990	232.990	0 %	0
10. Gewinnrücklagen						
a. gesetzliche Rücklage	1.870		1.870			
b. andere Rücklagen	20.184	22.054	20.184	22.054	0 %	0
11. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG		52.467		50.966	3 %	1.501
12. Bilanzgewinn		268.344		244.119	10 %	24.225
hievon Gewinnvortrag	241.120		222.968			
SUMME PASSIVA		4.539.511		4.494.446	1 %	45.065
Posten unter der Bilanz						
1. Eventualverbindlichkeiten						
a. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	144.276	144.276	90.815	90.815	59 %	53.461
2. Kreditrisiken		420.150		428.317	-2 %	-8.167
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		7.144		5.222	37 %	1.922
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		575.854		557.816	3 %	18.038
darunter Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		10.071		10.233	-2 %	-162
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013						
darunter Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1		2.995.908		2.864.642	5 %	131.266
lit. a bis c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013:						
a. harte Kernkapitalquote		18,9%		19,1%		-0,19
b. Kernkapitalquote		18,9%		19,1%		-0,19
c. Gesamtkapitalquote		19,2%		19,5%		-0,19
6. Auslandspassiva		137.295		178.169	-23 %	-40.874

Gewinn- und Verlustrechnung Einzelinstitut Bank Burgenland

Gewinn- und Verlustrechnung	TEUR	2021	TEUR	2020	Abweichung	
		TEUR		TEUR	in %	abs. in TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge darunter aus festverzinslichen Wertpapieren	4.189	66.862	5.461	63.589	5 %	3.273
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-6.914		-7.671	-10 %	757
I. NETTOZINSERTRAG		59.947		55.918	7 %	4.029
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		6.253		12.213	-49 %	-5.960
a. Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	662		809			
b. Erträge aus Beteiligungen	41		104			
c. Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	5.550		11.300			
4. Provisionserträge		20.584		17.153	20 %	3.431
5. Provisionsaufwendungen		-2.698		-1.864	45 %	-834
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		8.230		6.290	31 %	1.940
7. Sonstige betriebliche Erträge		8.960		3.601	149 %	5.359
II. BETRIEBSERTRÄGE		101.276		93.311	9 %	7.965
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a. Personalaufwand						
aa. Löhne und Gehälter	-21.090		-20.556			
ab. Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-5.142		-5.149			
ac. sonstiger Sozialaufwand	-472		-441			
ad. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-334		-768			
ae. Auflösung der Pensionsrückstellung	382		108			
af. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	264		-523			
	-26.392		-27.329			
b. sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-22.160	-48.552	-16.443	-43.772	11 %	-4.780
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		-1.367		-1.210	13 %	-157
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.319		-2.956	46 %	-1.363
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		-54.238		-47.938	13 %	-6.300
IV. BETRIEBSERGEBNIS		47.038		45.373	4 %	1.665
11./12. Ertrags-Aufwands-Saldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Ausleihungen und Wertpapieren sowie Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten		-14.246		-18.141	-21 %	3.895
13./14. Ertrags-Aufwands-Saldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		310		728	-57 %	-419
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		33.102		27.960	18 %	5.142
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-3.590		-4.340	-17 %	750
16. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 15 auszuweisen		-788		-619	27 %	-169
VI. JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG		28.724		23.001	25 %	5.723
17. Rücklagenbewegung darunter Dotierung der Haftrücklage sowie Auflösung der Haftrücklage	-1.500 0	-1.500	-1.850 0	-1.850	-19 %	350
VII. JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST		27.224		21.151	29 %	6.073
18. Gewinnvortrag		241.120		222.968	8 %	18.152
VIII. BILANZGEWINN		268.344		244.119	10 %	24.225

Die EZB wird angesichts der hohen Inflationsraten ihre Politik des billigen Geldes neu bewerten. Die Bank

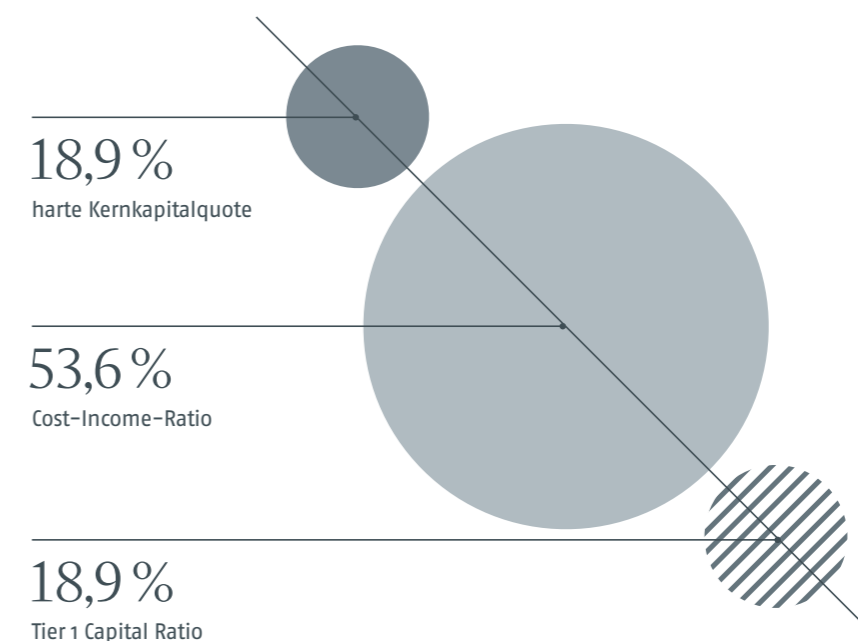
Burgenland ist aufgrund einer konservativen und disziplinierten Kreditrisikoanalyse gut darauf vorbereitet.



Kapital- und
Erfolgsquoten

Stand:
Jahresende 2021

Die Bank Burgenland kann auch 2021 eine stabile Kernkapitalquote und ein gesundes Verhältnis des Kernkapitals zum Gesamtrisiko ausweisen.



Vor dem aktuellen Hintergrund steigender Inflationszahlen wird auch die EZB früher oder später die Politik des billigen Geldes neu bewerten müssen. Aufgrund unserer konservativen Planung, unseres disziplinierten Vorgehens bei der Kreditrisikoanalyse sowie unserer auf Vorsicht ausgerichteten Risikopolitik sind wir davon überzeugt, dass die Kreditinstitutsgruppe der Bank Burgenland auf dieses Szenario gut vorbereitet ist.

Im ersten Quartal 2022 wurde die ungarische Tochtergesellschaft Sopron Bank veräußert. Dies bedeutet jedoch nicht den vollständigen Rückzug aus dem ungarischen Markt. Insbesondere das Segment Immobilien- und Projektfinanzierung, in dem die Sopron Bank sehr erfolgreich war, wird weiterhin als attraktiv eingestuft und soll mittels einer EU-Filiale der Bank Burgenland in Ungarn weiter betrieben werden. Es ist daher geplant, einen Teil des Kreditportfolios der Sopron Bank, das diesem Segment zuzuordnen ist, an die EU-Filiale zu übertragen. Derzeit läuft ein Projekt zur Etablierung dieser EU-Filiale in Ungarn, wobei der operative Start mit Jahresmitte 2022 angepeilt wird.

Neben der Verbesserung der internen Prozesse sowie der Modernisierung unseres Leistungsangebots für unsere Kunden ist die Positionierung der Bank Burgenland als Outsourcing-Partner für Drittbanken ein wesentlicher strategischer Eckpfeiler. Mit der bank99 AG besteht eine Vereinbarung, in deren Rahmen umfangreiche Bankdienstleistungen für die bank99 AG von der Konzerngesellschaft GBG Service GmbH erbracht werden. Weitere Kooperationen wurden im Jahr 2021 eingegangen, und die Bank plant eine weitere Verbreiterung dieses Geschäftsfeldes im Laufe des Wirtschaftsjahres 2022.

Nach der Generalsanierung des Zentralgebäudes der Bank Burgenland in der Neusiedler Straße in Eisenstadt folgt nun die umfassende Sanierung der Büroräumlichkeiten in der Joseph-Haydn-Gasse in Eisenstadt. Auf ca. 1.070 Quadratmetern Nutzfläche entsteht hier ein modernes Arbeitsumfeld, das über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Platz bieten wird. Insbesondere auf das Thema Heizen und Wärmedämmung wird ein ökologischer Schwerpunkt gelegt. Die Sanierung soll im Laufe des Jahres 2022 abgeschlossen werden.

Bilanz Schelhammer Capital

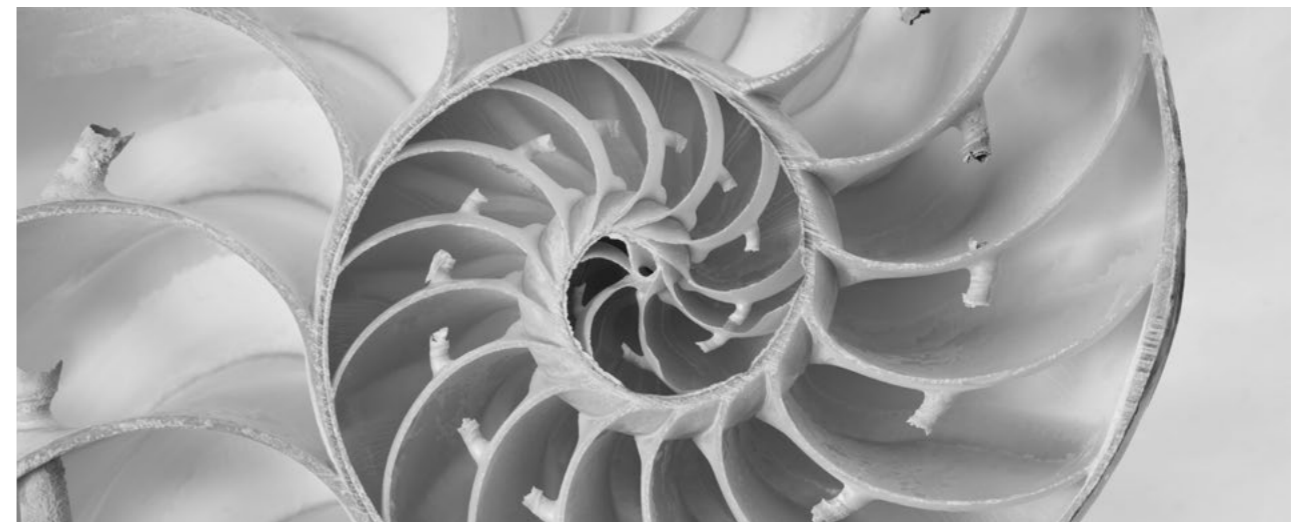
→ Aktiva

Aktiva	31.12.2021		31.12.2020 *		Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		432.383		279.036	55 %	153.347
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		60.966		52.994	15 %	7.972
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	60.966		52.994			
3. Forderungen an Kreditinstitute		533.214		604.585	-12 %	
a) täglich fällig	62.030		98.525			
b) sonstige Forderungen	471.183		506.060			-71.371
4. Forderungen an Kunden		944.641		869.849	9 %	74.792
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		101.266		116.043	-13 %	-14.777
a) von öffentlichen Emittenten	1.380		1.431			
b) von anderen Emittenten	99.886		114.612			
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		99.031		104.954	-6 %	-5.923
7. Beteiligungen		22.163		20.576	8 %	1.587
darunter an Kreditinstituten	13.454		11.854			
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		25.787		25.811	0 %	-23
darunter an Kreditinstituten	10.901		10.901			
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		456		474	-4 %	-18
10. Sachanlagen		14.535		13.128	11 %	1.407
darunter Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	4.705		4.817			
11. Sonstige Vermögensgegenstände		149.491		139.864	7 %	9.627
12. Rechnungsabgrenzungsposten		872		948	-8 %	-77
13. Aktive latente Steuern		23.772		21.904	9 %	1.868
SUMME AKTIVA		2.408.578		2.250.166	7 %	158.412
Posten unter der Bilanz						
1. Auslandsaktiva		544.830		491.829	11 %	53.001

* Zur Vergleichbarkeit zusammengeführte und konsolidierte Vergleichszahlen auf Basis der Prüfberichte per 31.12.2020 der Bankhaus Schelhammer & Schattera AG und der Capital Bank – GRAWE Gruppe AG (Überleitung siehe Anlage III zum Anhang).

→ Bei den vorliegenden Bilanzkennzahlen ist zu beachten, dass die Fusion des Bankhaus Schelhammer & Schattera und der Capital Bank mit September 2021 erfolgte. Die Bilanzen und GuVs der Institute wurden rückwirkend konsolidiert und sind voll aussagekräftig. Zur Vergleichbarkeit wurden zusammengeführte und konsolidierte Vergleichszahlen auf Basis der Prüfberichte per 31.12.2020 der Bankhaus Schelhammer & Schattera AG und der Capital Bank – GRAWE Gruppe AG herangezogen.

Der Fokus von Schelhammer Capital liegt aufgrund des Geschäftsmodells als Vermögensverwalter auf der Generierung von Provisionserträgen im Wertpapierbereich. Gleichzeitig gelingt es durch gute Entwicklung des Finanzierungsbereichs, nennenswerte Zinserträge zu erwirtschaften und somit die Ertragsseite zu diversifizieren. Langfristiges Ziel der Bank ist es, im Sinne des Eigentümers risikoadäquate Renditen zu erwirtschaften und somit die Rentabilität des Unternehmens weiter zu steigern.



Bilanz Schelhammer Capital

→ Passiva

Passiva	31.12.2021		31.12.2020 *		Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		151.789		101.578	49 %	50.211
a. täglich fällig	9.983		8.329			
b. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	141.806		93.249			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		1.576.648		1.499.745	5 %	76.904
a. Spareinlagen	109.616		128.785			
aa. täglich fällig						
ab. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	75.902		82.084			
b. sonstige Verbindlichkeiten	33.715		46.700			
ba. täglich fällig	1.467.032		1.370.960			
bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.366.583		1.274.805			
	100.449		96.155			
3. Verbriefte Verbindlichkeiten andere verbrieftete Verbindlichkeiten	244.606	244.606	221.289	221.289	11 %	23.317
4. Sonstige Verbindlichkeiten		51.523		41.976	23 %	9.547
5. Rechnungsabgrenzungsposten		1.362		1.126	21 %	237
6. Rückstellungen		47.971		53.864	-11 %	-5.892
a. Rückstellungen für Abfertigungen	9.495		11.538			
b. Rückstellungen für Pensionen	1.158		1.064			
c. Steuerrückstellungen	0		7.960			
d. sonstige Rückstellungen	37.318		33.302			
6a. Fonds für allgemeine Bankrisiken		16.570		16.570	0 %	0
7. Ergänzungskapital		2.000		2.000	0 %	0
8. Gezeichnetes Kapital		50.000		50.000	0 %	0
9. Kapitalrücklagen		65.916		65.916	0 %	0
a. gebundene Rücklagen	35.0832		35.083			
b. nicht gebundene Rücklagen	30.833		35.083			
10. Gewinnrücklagen		64.425		64.425	0 %	0
a. gesetzliche Rücklagen	6.505		6.505			
b. andere Rücklagen	57.920		57.920			
11. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG		20.597		20.597	0 %	0
12. Bilanzgewinn		115.170		111.081	4 %	4.089
a. Gewinnvortrag	99.4452		77.065			
b. Jahresgewinn	15.724		34.016			
SUMME PASSIVA		2.408.578		2.250.166	7 %	158.412
Posten unter der Bilanz						
1. Eventualverbindlichkeiten darunter Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten		14.058		21.245	-34 %	-7.187
2. Kreditrisiken		189.830		124.060	53 %	65.769
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		30.705		29.092	6 %	1.613
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		318.490		299.780	6 %	18.710
		2.773		5.866	-53 %	-3.093
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. a bis c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013:		1.358.252		1.410.988	-4 %	-52.736
a. harte Kernkapitalquote		23,24%		20,8 %	12 %	2,41 %
b. Kernkapitalquote		23,24%		20,8 %	12 %	2,41 %
c. Gesamtkapitalquote		23,45%		21,3 %	10 %	2,20 %
6. Auslandspassiva		88.353		114.073	-23 %	-25.720

* Zur Vergleichbarkeit zusammengeführte und konsolidierte Vergleichszahlen auf Basis der Prüfberichte per 31.12.2020 der Bankhaus Schelhammer & Schattera AG und der Capital Bank – GRAWE Gruppe AG (Überleitung siehe Anlage III zum Anhang).

Gewinn- und Verlustrechnung Schelhammer Capital

Gewinn- und Verlustrechnung	TEUR	2021	TEUR	2020 *	Abweichung	
		TEUR		TEUR	in %	abs. in TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge darunter aus festverzinslichen Wertpapieren	2.075	23.103	2.542	21.995	5 %	1.107
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-519		-1.040	-50 %	520
I. NETTOZINSERTRAG		22.583		20.956	8 %	1.628
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		4.884		6.189	-21 %	-1.305
a. Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.337		1.489			
b. Erträge aus Beteiligungen	2.115		3.400			
c. Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	1.432		1.300			
4. Provisionserträge		106.936		79.044	35 %	27.892
5. Provisionsaufwendungen		-58.151		-39.154	49 %	-18.997
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		1.460		2.083	-30 %	-6239
7. Sonstige betriebliche Erträge		1.914		10.489	-82 %	-8.575
II. BETRIEBSERTRÄGE		79.627		79.607	0 %	19
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-55.464		-50.190	11 %	-5.274
a. Personalaufwand	-23.794		-28.174			
aa. Löhne und Gehälter	-19.532		-22.275			
ab. Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.159		-4.030			
ac. sonstiger Sozialaufwand	-355		-321			
ad. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-363		-460			
ae. Dotierung der Pensionsrückstellung	-95		-197			
af. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-290		-891			
b. sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-31.670		-22.016			
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		-1.478		-1.621	-9 %	143
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.348		-1.396	68 %	-953
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		-59.290		-53.207	11 %	-6.084
IV. BETRIEBSERGEBNIS		20.336		26.401	-23 %	-6.064
11./12. Ertrags-Aufwands-Saldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Ausleihungen und Wertpapieren sowie Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten		13.704		-2.393	-673 %	16.097
13./14. Ertrags-Aufwands-Saldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		-12.640		18.517	-168 %	-31.156
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		21.401		42.525	-50 %	-21.124
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-5.442		-8.396	-35 %	2.954
16. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 15 auszuweisen		-235		-73	221 %	-162
VI. JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG		15.724		34.056	-54 %	-18.3312
17. Rücklagenbewegung darunter Dotierung der Haftrücklage sowie Auflösung der Haftrücklage	0 0	0	-40 0	-40	-100 %	40
VII. JAHRESGEWINN		15.724		34.016	-54 %	-18.292
18. Gewinnvortrag		99.445		77.065	29 %	22.380
VIII. BILANZGEWINN		115.170		111.081	4 %	4.089

* Zur Vergleichbarkeit zusammengeführte und konsolidierte Vergleichszahlen auf Basis der Prüfberichte per 31.12.2020 der Bankhaus Schelhammer & Schattera AG und der Capital Bank – GRAWE Gruppe AG (Überleitung siehe Anlage III zum Anhang).

→ Bilanzkommentare

Die positiven Effekte der Fusion waren bereits im 4. Quartal 2021 sichtbar.

→ Schelhammer Capital erzielte im Geschäftsjahr 2021 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) in Höhe von 21,4 Millionen Euro und liegt somit um rund 21,1 Millionen Euro unter dem Vorjahresniveau von 42,5 Millionen Euro. Dieser Ergebnisrückgang ist auf ertragsseitige Einmaleffekte im Geschäftsjahr 2020 zurückzuführen. Die Ertragsseite konnte nämlich im Berichtsjahr deutlich ausgebaut werden. Das Provisions- und Finanzergebnis liegt mit 50,2 Millionen Euro um rund 19,7 Prozent signifikant über dem Vorjahr. Das Wachstum im Kreditvolumen spiegelt sich auch im Nettozinsertag wider, der von 21,0 Millionen Euro auf 22,6 Millionen Euro gesteigert werden konnte.

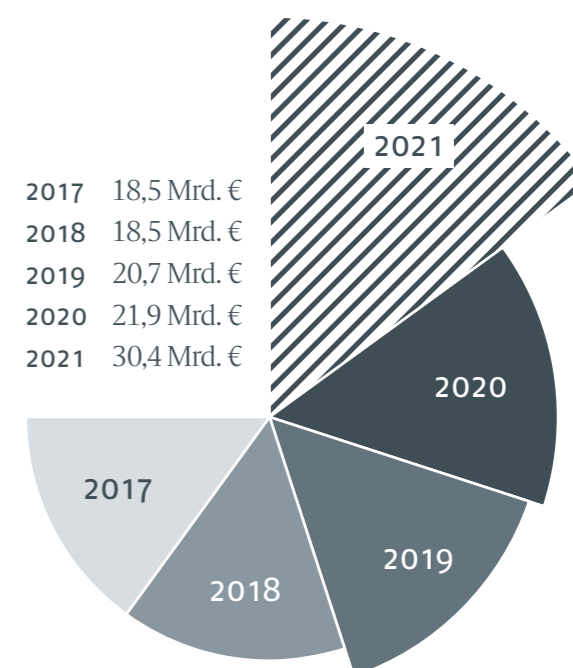
Während der Personalaufwand deutlich von 28,2 Millionen Euro auf 23,8 Millionen Euro sank, stieg der Sachaufwand im Jahresver-

lauf wesentlich um 9,7 Millionen Euro auf 31,7 Millionen Euro. Der Rückgang des Personalaufwands entstand aufgrund der Überführung zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Schelhammer Capital in Stabs- und Servicebereiche des Konzerns. Diese erbringen im Rahmen von Auslagerungsvereinbarungen weiterhin Leistungen für Schelhammer Capital. Das Entgelt für diese Leistungen führte zu einem entsprechenden Anstieg des Sachaufwands.

Schelhammer Capital erwirtschaftete 2021 ein Betriebsergebnis von 20,3 Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 23,0 Prozent im Vergleich zum Betriebsergebnis in Höhe von 26,4 Millionen Euro aus dem Jahr 2020. Die Cost-Income-Ratio veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr von 66,8 Prozent auf 74,5 Prozent.

→ Mit der Neupositionierung von Schelhammer Capital als stärkste Privatbank Österreichs im Zuge der Fusion wurde eine spürbare Dynamik ausgelöst. Stärke erzeugt Anziehungskraft, und zwar sowohl auf Kunden als auch auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die positiven Effekte dieser Anziehungskraft waren bereits im vierten Quartal 2021 deutlich sichtbar. Die Positionierung der Marke Schelhammer Capital wird im kommenden Jahr weiter gestärkt, insbesondere durch eine aktive Markenkommunikation und maßgeschneiderte Marketingaktivitäten. Vor diesem Hintergrund besteht das klare Ziel der Schelhammer Capital, das Geschäftsvolumen weiter auszubauen, um negative Effekte aus rückläufigen Margen und steigenden Regulierungskosten zu kompensieren. Auf der Kostenseite wurden im Zuge der Verschmelzung wesentliche Potenziale für Aufwandsreduktionen identifiziert. Die Realisierung aller definierten Kostenziele wird im Jahr 2022 konsequent vorangetrieben und sollte voraussichtlich Ende 2023 vollständig abgeschlossen sein.

→ Die Entwicklung der Assets unter Management der Schelhammer Capital seit 2017



Das veranlagte Kundenvolumen (Assets under Management) ist seit 2017 um fast 65 Prozent gestiegen.



Standorte



HYPO-BANK BURGENLAND AG

Headquarter

7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 33, +43 2682 605-0

Filialen

7000 Eisenstadt, Hauptstraße 31, +43 2682 605-0
 7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 33, +43 2682 605-0
 7132 Frauenkirchen, Amtshausgasse 3, +43 2172 25 44
 7540 Güssing, Hauptplatz 1, +43 3322 434 37
 8380 Jennersdorf, Hauptplatz 15, +43 3329 453 82
 7210 Mattersburg, Martinsplatz 4, +43 2626 675 70
 7201 Neudörf/Leitha, Hauptstraße 33, +43 2622 773 41
 7100 Neusiedl/See, Hauptplatz 26–28, +43 2167 22 71
 7350 Oberpullendorf, Hauptstraße 9, +43 2612 421 93
 7400 Oberwart, Hauptplatz 11, Atrium, +43 3352 389 13
 8010 Graz, Jungferngasse 3, +43 316 82 91 64
 1010 Wien, Goldschmiedgasse 3, +43 1 90 51 51-0
 1010 Wien, Wallnerstraße 4, +43 1 406 04 60-0

BB Leasing GmbH

7000 Eisenstadt, Hauptstraße 33a/2, +43 2682 615 14-3016

Schelhammer Capital Bank AG

Headquarter

1010 Wien, Goldschmiedgasse 3, +43 1 534 34-0

Filialen

8010 Graz, Burgring 16, +43 316 80 72-0
 5020 Salzburg, Linzer Gasse 4, +43 662 87 08 10
 5020 Salzburg, Franz-Josef-Straße 22, +43 662 90 46 09-6414
 1010 Wien, Wallnerstraße 4/1, +43 1 316 14-0
 6370 Kitzbühel, Franz-Reisch-Straße 1, +43 5356 663 09
 9020 Klagenfurt, Kardinalschütt 9, +43 463 90 81 18-0

Security Kapitalanlage AG

8010 Graz, Burgring 16, +43 316 80 71-0

DADAT

5020 Salzburg, Franz-Josef-Straße 22, +43 662 87 77 66

Die Plattform

8010 Graz, Brandhofgasse 24, +43 316 80 72-31

BK Immo Vorsorge GmbH

8010 Graz, Burgring 16, +43 316 90 71 99-0

GBG Service GmbH

7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 33

GBG Private Markets

8010 Graz, Burgring 16, +43 316 80 72-2309

Impressum

HYPO-BANK BURGENLAND AG

Neusiedler Straße 33, 7000 Eisenstadt
 Firmenbuchnummer: 259167d Landesgericht Eisenstadt
 Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut
 OeNB Identnummer: 1613120
 Bankverbindung: HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft

Tel.: +43 (0)2682 605-0
 Kammer: Wirtschaftskammer Burgenland
 Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsicht
 Rechtsform: Aktiengesellschaft
 BIC: EHHBAT2E, BLZ: 51000

www.bank-bgld.at, info@bank-bgld.at
 UID: ATU61550100
 Mitglied des Verbandes der österr. Landes-Hypothekenbanken
 Sitz in: politischer Gemeinde Eisenstadt

Artdirektion, Grafik: Alexander Stürzer
 Text: Anna Offner, Nikolaus Prokop
 Projektleitung: section.d, Robert Jasensky
 Lektorat: Florian Praxmarer
 Druckvorstufe: grapple.at

Fotocredits:
 unsplash: S. 3; Tim Mossholder, S. 7; Erol Ahmed, S. 11; Dan Otis,
 S. 49; Nkululeko Jonas, S. 52; Marina Vitale, S. 70; Arturo Castaneyra
 shutterstock: S. 12, S. 18, S. 22, S. 24, S. 27, S. 47, S. 60, S. 63, S. 69
 Kito Fotografie: S. 20

Weitere Angaben zur Medieninhaberin/Herausgeberin finden Sie auf
 www.grawe-bankengruppe.at/impressum. Wir möchten darauf hinwei-
 sen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit in dieser Werbeunter-
 lage vorrangig die männliche Sprachform verwendet wird. Sämtliche
 Ausführungen gelten natürlich in gleicher Weise für beide Geschlechter.
 Druck: Medienfabrik Wien – Graz GmbH, Schlossgasse 10–12, 1050 Wien

Haftungsausschluss

Die HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft hat alle ihr zu-
 mutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die
 in dieser Werbeunterlage bereitgestellten Informationen zur Zeit der
 Bereitstellung richtig und vollständig sind. Für Vollständigkeit, Richtig-
 keit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen können wir
 dennoch keine Haftung übernehmen, alle Angaben erfolgen ohne Ge-
 währ. Die in dieser Werbeunterlage enthaltenen Informationen dienen
 als erste Information für unsere Kunden und wurden nach bestem Wis-
 sen und Gewissen erstellt. Sie stellen keine Beratungsleistungen dar. Die
 HYPO-BANK BURGENLAND AG behält sich das Recht vor, Änderungen
 oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen ohne vorherige
 Ankündigung vorzunehmen.

